



Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“

mit den Gemeinden Fockendorf, Gerstenberg, Haselbach, Treben und Windischleuba

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“, Treben, Breite Straße 2, Telefon: 034343 7030, Fax: 034343 70327

Auflage: 2.670 Exemplare

E-Mail: amtsblatt@vg-pleissenaue.de

Redaktion: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“, Treben, die Gemeinschaftsvorsitzende

Herstellung und Druck: NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR, Dorfstraße 10, 04626 Schmölln OT Nöbdenitz,

Telefon: 034496 60041, Fax: 034496 64506, E-Mail: pleissenaue@nico-partner.de

Das Amtsblatt der VG „Pleißenaue“ wird kostenlos an alle Haushalte und Unternehmen im Gebiet der Mitgliedsgemeinden verteilt.

Weitere Exemplare können für 1,00 EURO in der VG „Pleißenaue“ erworben werden.

33. Jahrgang

20. Dezember 2025

Ausgabe 12

SCHLOSSWEIHNACHT
in Windischleuba

am 6. Dezember 2025

Lesen Sie mehr dazu auf Seite 21/22

Das nächste Amtsblatt erscheint am 31.01.2026. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 20.01.2026

Sitz der Verwaltungsgemeinschaft

VG „Pleißenau“, Breite Straße 2, 04617 Treben

Telefon-Nummern:

Zentrale	034343 703 - 0
Vorsitzende/Kämmerei	034343 703 - 12
Bauamtsleiterin	034343 703 - 19
Hauptamt/Personal	034343 703 - 16
Ordnungsamt/Straßenwesen	034343 703 - 17
Grundsteuer (Steueramt)	034343 703 - 24
Friedhofsverwaltung	034343 703 - 26
Kassenverwaltung	034343 703 - 14
Kasse	034343 703 - 23
Einwohnermeldeamt	034343 703 - 15
Bauverwaltung/Liegenschaften	034343 703 - 13
Fax	034343 703 - 27

E-Mail: info@vg-pleissenau.de

Öffnungszeiten VG „Pleißenau“ und Einwohnermeldeamt

Montag	08:00 – 11:30 Uhr
Dienstag	08:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 15:30 Uhr
Freitag	geschlossen

Kontakt zur Dorfkümmerein

Zu erreichen unter Telefon: 0155 6050 4484

Schiedsstelle der VG „Pleißenau“

Kontakt über Herrn Höser unter Telefon: 0176 56228852

Sprechtag des KoBB

jeden Dienstag, von 15:00 bis 18:00 Uhr, in 04617 Treben,
Breite Straße 2, Telefon 0152 22894093
E-Mail: carolina.burkhardt@polizei.thueringen.de

Kontakt zum Revierförster

In dringenden Fällen erreichen Sie Herrn Anders unter Telefon:
0172 3480425.

Geschäftszeiten der Gemeinden

Gemeinde Fockendorf

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon/Fax: 034343 51917

Gemeinde Gerstenberg

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 03447 832190 Fax: 03447 861969

Gemeinde Haselbach

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 034343 51326 • Fax: 034343 52565

Gemeinde Treben

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 15:30 bis 17:00 Uhr
Telefon: 034343 51388

Öffnungszeiten der Bibliothek Treben

Montag, von 11:00 – 12:30 Uhr
Dienstag, von 16:30 bis 17:30 Uhr

Gemeinde Windischleuba

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 03447 836250 • Fax: 03447 899590

Bereitschaft Bauhof Windischleuba

Montag bis Donnerstag 06:00 – 15:00 Uhr
Freitag 06:00 – 12:00 Uhr
zu erreichen über 0160 8452704

Glückwünsche
AN DIE JUBILARE

Die Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenau“ gratuliert allen Altersjubilaren recht herzlich zum Geburtstag und wünscht Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit und persönliches Wohlergehen. Einen herzlichen Glückwunsch auch den Ehepaaren, welche ein Ehejubiläum feiern. Mögen Ihnen noch viele gemeinsame, glückliche und gesunde Jahre beschieden sein.



*Wir wünschen all
unseren Mietern und
Geschäftspartnern
frohe Weihnachten
und ein gutes
neues Jahr!*



K-I-B Kleemann-Immobilien-Betreuung UG
Weststraße 13 • 04565 Regis-Breitingen

AREA
Systemmöbel

PLANUNG
MONTAGE
SERVICE

Wir wünschen allen
Kunden und Geschäftspartnern
ein frohes und friedliches Weihnachtsfest
und einen gesunden Start ins Jahr 2026.

Produktion: Serbitz Nr. 35 • 04617 Treben
Tel.: 034343 54793 • www.area-system.de

Amtlicher Teil

VG „Pleißenau“

Bekanntmachung

Der Haushaltsplan 2026 der VG „Pleißenau“ mit all seinen Anlagen liegt in der Zeit **vom 22. Dezember 2025 bis 16. Januar 2026** in der VG „Pleißenau“, Kämmerei, während der Dienstzeiten öffentlich zu jedermanns Einsicht aus.

Haushaltssatzung

**der VG „Pleißenau“ (Landkreis Altenburger Land)
für das Haushaltsjahr 2026**

Aufgrund des § 55 der Thüringer Kommunalordnung erlässt die VG „Pleißenau“ folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 wird hiermit festgesetzt; er schließt
im **Verwaltungshaushalt**
in den Einnahmen und Ausgaben mit 3.593.023 €
und im **Vermögenshaushalt**
in den Einnahmen und Ausgaben mit 35.000 €
ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Der durch sonstige Einnahmen nicht gedeckte Finanzbedarf zur Finanzierung von Ausgaben im Verwaltungshaushalt für das Jahr 2026 wird auf 776.836,00 € festgesetzt. Für die Berechnung der Verwaltungsgemeinschaftsumlage wird die maßgebende Einwohnerzahl nach dem Stand 31. Dezember 2024 auf 4.948 Einwohner (gemäß Thüringer Landesamt für Statistik) in Höhe von 157,00 € festgesetzt.

§ 5

Die Höhe der Abschlagszahlungen zur Finanzierung der ungedeckten Betriebs- und Personalkosten gemäß § 1 der Zweckvereinbarung zur Übertragung der Aufgabe „Bereitstellung der erforderlichen Plätze in Kindertageseinrichtungen“ auf die Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenau“ vom 20. November 2013 wird auf 231,00 € pro Einwohner festgesetzt.

§ 6

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 400.000,00 € festgesetzt.

§ 7

Der Stellenplan wird in der Anlage festgesetzt.

§ 8

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2026 in Kraft.

Treben, den 2. Dezember 2025

J. Eckelt

Eckelt, Gemeinschaftsvorsitzende



Amtliche Bekanntmachung

Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2026

Aufgrund des § 8 Abs. 1, § 12 Satz 1 Nr. 1, § 17 Abs. 1 Satz 3 und 4 und Abs. 2 sowie § 18 Abs. 1 Satz 1 und 2, Abs. 3 Satz 1 und Abs. 4 des Thüringer Tiergesundheitsgesetzes (ThürTierGesG) in der Fassung vom 30. März 2010 (GVBl. S. 89), zuletzt geändert durch Artikel 48 des Gesetzes vom 2. Juli 2024 (GVBl. S. 277), hat der Verwaltungsrat der Tierseuchenkasse am 23. September 2025 folgende Satzung beschlossen:

§1

(1) Zur Erhebung der Tierseuchenkassenbeiträge für das Jahr 2026 werden die Beitragssätze für die einzelnen Tierarten wie folgt festgesetzt:

- 1. Pferde, Esel, Maultiere und Maulesel** je Tier 5,50 €
- 2. Rinder einschließlich Bisons, Wisente und Wasserbüffel**
 - 2.1 Rinder bis 24 Monate je Tier 6,00 €
 - 2.2 Rinder über 24 Monate je Tier 6,50 €
- 3. Schafe und Ziegen**
 - 3.1 Schafe bis einschl. 9 Monate je Tier 0,10 €
 - 3.2 Schafe 10 bis einschl. 18 Monate je Tier 2,00 €
 - 3.3 Schafe ab 19 Monate je Tier 2,00 €
 - 3.4 Ziegen bis einschl. 9 Monate je Tier 2,30 €
 - 3.5 Ziegen 10 bis einschl. 18 Monate je Tier 2,30 €
 - 3.6 Ziegen ab 19 Monate je Tier 2,30 €
- 4. Schweine**
 - 4.1 Zuchtsauen nach erster Belegung
 - 4.1.1 weniger als 20 Sauen je Tier 1,35 €
 - 4.1.2 20 und mehr Sauen je Tier 2,25 €
 - 4.2 Ferkel bis einschl. 30 kg
 - 4.2.1 bei weniger als 20 Sauen nach erster Belegung je Tier 0,75 €
 - 4.2.2 bei 20 und mehr Sauen nach erster Belegung je Tier 0,90 €
 - 4.3 sonstige Zucht- und Mastschweine über 30 kg
 - 4.3.1 weniger als 50 Schweine je Tier 1,10 €
 - 4.3.2 50 und mehr Schweine je Tier 1,35 €

Die Absätze 5 und 6 bleiben unberührt.

- 5. Bienenvölker** je Volk 1,00 €
- 6. Geflügel**
 - 6.1 Legehennen über 18 Wochen und Hähne je Tier 0,07 €
 - 6.2 Junghennen bis 18 Wochen einschließlich Küken je Tier 0,03 €
 - 6.3 Mastgeflügel (Broiler) einschließlich Küken je Tier 0,03 €
 - 6.4 Enten, Gänse und Truthühner einschließlich Küken je Tier 0,20 €

- 7. Tierbestände von Viehhändlern**
= vier v. H. der umgesetzten Tiere des Vorjahres (nach § 2 Abs. 7)

- 8. Der Mindestbeitrag beträgt für jeden beitragspflichtigen Tierhalter insgesamt** 18,00 €

Für Fische, Gehegewild und Hummeln werden für 2026 keine Beiträge erhoben. ▶

(2) Als Tierbestände im Sinne dieser Satzung sind alle Tiere einer Art anzusehen, die räumlich zusammengehalten oder gemeinsam versorgt werden.

Tierhalter ist nach § 2 Nr. 18 des Tiergesundheitsgesetzes in der Fassung vom 21. November 2018 (BGBl. I S. 1938), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2852), derjenige, der ein Tier besitzt. Sofern der unmittelbare Besitzer des Tieres nicht der Eigentümer ist, gelten die Regelungen dieser Satzung für den Eigentümer.

(3) Dem Bund oder einem Land gehörende Tiere und Schlachtvieh, das Viehhöfen oder Schlachtstätten zugeführt wurde, unterliegen nicht der Beitragspflicht.

(4) Der Beitragssatz nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 2.2 wird für Halter von Rindern im Alter über 24 Monate je Tier um 1,50 Euro ermäßigt, wenn der Tierhalter am „Programm zur Bekämpfung der Paratuberkulose in Rinderbeständen in Thüringen“ vom 28. November 2022 (ThürStAnz Nr. 51/2022 S. 1.590) teilnimmt und im Vorjahr die Untersuchungen nach Nummer 2.2 oder 4 des Programms durchführte und die nach den Nummern 3 und 5 des Programms festgelegten Maßnahmen zur Biosicherheit des Tierbestandes und zum Tierverkehr eingehalten hat.

(5) Der Beitragssatz nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 4.1.2 und 4.2.2 wird je Tier um 20 % ermäßigt, wenn der Tierhalter am „Programm zur Förderung der Tiergesundheit in den Schweinebeständen in Thüringen vom 22. November 2019 (ThürStAnz Nr. 50/2019, S. 2.158), Modul 2.2 Schutz der Schweinebestände vor Infektionen mit Viren des Porcinen Reproductiven und Respiratorischen Syndroms (PRRS)“, teilnimmt und im Vorjahr die hier festgelegten Untersuchungen mit ausschließlich negativen Ergebnissen durchgeführt hat und die nach Buchstabe c des Programmmoduls festgelegten Maßnahmen zur Biosicherheit des Tierbestandes eingehalten hat.

(6) Der Beitragssatz nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 4.1.2, 4.2.2 und 4.3.2 wird je Tier um 20 % ermäßigt, wenn:

1. der Endmastbetrieb gemäß der Schweine-Salmonellen-Verordnung oder jede seiner Betriebsabteilungen im Ergebnis der Untersuchungen des Vorjahres gemäß dieser Verordnung in die Kategorie I eingestuft worden ist oder
2. der Betrieb mit 20 oder mehr gemeldeten Sauen oder der spezialisierte Ferkelaufzuchtbetrieb gemäß dem „Programm zur Salmonellenüberwachung in Schweinebeständen in Thüringen“ vom 28. November 2022 (ThürStAnz Nr. 51/2022, S. 1581) als „Salmonellen überwacht“ gilt und im Vorjahr auf der Basis einer für den Bestand repräsentativen Stichprobe in Kategorie I eingestuft worden ist.

(7) Die Ermäßigungen nach den Absätzen 5 und 6 können kumulativ gewährt werden.

(8) Die vom Tiergesundheitsdienst erstellten Nachweise zur Einhaltung der Bedingungen nach den Absätzen 4 und 5 sowie die Einstufung nach Absatz 6 Nr. 1 oder die Bescheinigung nach Nummer 2.4 des in Absatz 6 Nr. 2 genannten Programms sind der Tierseuchenkasse durch den Tierhalter bis zum 28. Februar 2026 schriftlich oder elektronisch vorzulegen. Fällt ein Betrieb unter Absatz 6 Nr. 1 und 2 (gemischter Betrieb) gilt der ermäßigte Beitragssatz, soweit jeweils das Vorliegen der Voraussetzungen nach Absatz 6 Nr. 1 und 2 entsprechend den Bestimmungen des Absatzes 6 nachgewiesen wird.

§ 2

(1) Für die Berechnung der Beiträge für Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine und Geflügel ist die Zahl der am 3. Januar 2026 vorhandenen Tiere (Stichtag für die amtliche Erhebung gemäß § 18 Abs. 1 Satz 1 ThürTierGesG), bei Bienen die Anzahl der im Herbst des Vorjahres eingewinterten Bienenvölker maßgebend.

(2) Der Tierhalter hat der Tierseuchenkasse entsprechend der Kategorien gemäß § 1 Abs. 1 unter Verwendung des amtlichen Erhebungsvordruckes (Meldebogen) spätestens 14 Tage nach dem Stichtag seinen Namen sowie die Anschrift mitzuteilen und die Art und die Zahl sowie den Standort der bei ihm am Stichtag vorhandenen Tiere, bei Bienenvölkern die Anzahl der im Herbst 2025 eingewinterten Bienenvölker oder gegebenenfalls die Aufgabe der Tierhaltung (auch vorübergehend) schriftlich oder im elektronischen Meldeverfahren auf der Website der Thüringer Tierseuchenkasse zu melden. Für die Teilnahme am elektronischen Meldeverfahren ist die Angabe und Authentifizierung einer E-Mail-Adresse erforderlich. Für jede registrierpflichtige Tierhaltung mit entsprechender Registriernummer ist eine eigene schriftliche oder elektronische Meldung abzugeben.

(3) Wird ein Tierbestand nach dem Stichtag neu gegründet oder werden Tiere einer am Stichtag nicht vorhandenen Tierart in einem Bestand neu aufgenommen, sind diese unverzüglich der Tierseuchenkasse schriftlich oder elektronisch nachzumelden. Dies gilt auch, wenn sich bei einer gehaltenen Tierart nach dem Stichtag die Zahl der Tiere (mit Ausnahme der im Bestand nachgeborenen Tiere) um mehr als zehn v. H. oder um mehr als 20 Tiere, bei Geflügel um mehr als 1.000 Tiere, erhöht. Für die nachzumeldenden Tiere erhebt die Tierseuchenkasse Beiträge nach § 1.

(4) Keine zusätzlichen Beiträge werden erhoben, wenn ein gemeldeter Tierbestand im Rahmen der Erbfolge oder Rechtsnachfolge insgesamt auf einen neuen Tierhalter übergeht und in denselben Stallungen weitergeführt wird. Für Tiere, die nur vorübergehend saisonal in Thüringen gehalten werden, kann auf schriftlichen Antrag des Tierhalters von einer Beitragsveranlagung abgesehen werden, wenn für diese Tiere der Tierhalter seiner Melde- und Beitragsverpflichtung zu einer anderen Tierseuchenkasse im Geltungsbereich des Tiergesundheitsgesetzes für das Jahr 2026 nachgekommen ist.

Der Antragstellende hat die Voraussetzungen für die Befreiung nachzuweisen. Die Meldeverpflichtung für die Tiere nach Satz 2 gegenüber der Thüringer Tierseuchenkasse bleibt davon unberührt. Im Fall einer Befreiung nach Satz 2 besteht für die betreffenden Tiere und deren Nachzucht grundsätzlich kein Anspruch auf Gewährung von Beihilfen der Thüringer Tierseuchenkasse. Im Einzelfall kann die Tierseuchenkasse hiervon eine Ausnahme zulassen.

(5) Tierhalter, die bis zum 28. Februar 2026 keinen amtlichen Erhebungsvordruck zur Verfügung gestellt bekommen haben, sind verpflichtet, ihren meldepflichtigen Tierbestand bis zum 31. März 2026 der Tierseuchenkasse schriftlich oder elektronisch zu melden.

(6) Hat ein Tierhalter der Tierseuchenkasse, die der Meldepflicht unterliegenden Tiere für das Beitragsjahr innerhalb der jeweils maßgeblichen Fristen nach den Absätzen 2, 3 oder 5 nicht oder nicht vollständig gemeldet, kann die Tierseuchenkasse auf der Grundlage des § 35 ThürTierGesG die amtlich anderweitig ermittelten Daten zu diesen Tieren zum Zwecke der Beitragserhebung nutzen.

(7) Viehhändler haben die Zahl der im Vorjahr umgesetzten Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schweine, Schafe und des umgesetzten Geflügels bis zum 1. Februar 2026 zu melden. Im Übrigen gelten die Absätze 2 und 3 entsprechend. Viehhändler im Sinne der Beitragssatzung sind natürliche oder juristische Personen, die

1. mit Tieren nach Satz 1 gewerbsmäßig Handel treiben und
2. Tierhändlerställe unterhalten oder falls dies nicht zutrifft, diese Tiere nach Erwerb im Eigenbesitz haben.

§ 3

Die Beiträge werden gemäß § 7 Abs. 3 ThürTierGesG durch die Tierseuchenkasse von den Tierhaltern erhoben. Die Beiträge nach § 2 Abs. 1 werden 30 Tage, die Beiträge nach § 2 Abs. 3, 5 und 7 werden 14 Tage nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides in voller Höhe fällig. Sofern aus Nachmeldungen nach § 2 Abs. 3 Beiträge resultieren, durch die der bereits entrichtete Mindestbeitrag nicht überschritten wird, wird kein gesonderter Beitragsbescheid erstellt. Eine anteilige Rückerstattung von Beiträgen bei Minderung des Bestandes erfolgt nicht.

§ 4

(1) Für Tierhalter, die schuldhaft

1. bei den vorgeschriebenen Erhebungen nach § 2 einen Tierbestand nicht oder verspätet angeben, eine zu geringe Tierzahl angeben oder sonstige fehlerhafte Angaben machen oder
 2. ihre Beitragspflicht nicht erfüllen, insbesondere die Beiträge nicht rechtzeitig oder nicht vollständig bezahlen,
- entfällt gemäß § 18 Abs. 3 und 4 TierGesG der Anspruch auf Entschädigung und Erstattung der Kosten nach § 16 Abs. 4 Satz 2 TierGesG. Entsprechendes gilt für die Leistungen der Tierseuchenkasse nach § 20 und § 21 ThürTierGesG. § 18 Abs. 1 und 2 TierGesG bleibt unberührt.

(2) Eine Inanspruchnahme von Leistungen der Tierseuchenkasse kann erst erfolgen, wenn der Tierhalter die der Tierseuchenkasse im Zusammenhang mit der jährlichen amtlichen Erhebung nach § 18 Abs. 1 und 2 ThürTierGesG oder der Beitragserhebung nach § 17 Abs. 1 ThürTierGesG gegebenenfalls aus Vorjahren geschuldeten rückständigen Beiträge (Mahngebühren, Auslagen, Säumniszuschläge) beglichen hat.

(3) Die Tierseuchenkasse kann von Absatz 1 Satz 2 in Bezug auf Schadensfälle und damit verbundene Beihilfeanträge, die vor der nach § 2 Abs. 2, 5 oder 7 maßgeblichen Meldefrist oder vor dem nach § 3 maßgeblichen Fälligkeitsdatum gestellt wurden absehen, wenn der Melde- oder Beitragspflicht im Veranlagungszeitraum noch entsprochen wird.

§ 5

Status- und Funktionsbezeichnungen in dieser Satzung gelten jeweils für alle Geschlechter.

§ 6

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2026 in Kraft.

Die vom Verwaltungsrat der Thüringer Tierseuchenkasse am 23. September 2025 beschlossene Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkas senbeiträgen für das Jahr 2026 wurde in vorstehender Fas sung mit Schreiben des Thüringer Ministeriums für Sozia les, Gesundheit, Arbeit und Familie vom 13. Oktober 2025 gemäß § 8 Abs. 2 und § 12 Satz 2 i. V. m. § 12 Satz 1 Nr. 1 ThürTierGesG genehmigt.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Jena, 14. Oktober 2025

Prof. Dr. Karsten Donat,

Geschäftsführer der Thüringer Tierseuchenkasse

Landratsamt | Landkreis Leipzig | Vermessungsamt

Ländliche Neuordnung Bockwitz/Zedtlitz

Verfahrensgebiet

Bockwitz/Zedtlitz-Nord

Städte

Borna und Kitzscher

Aktenzeichen:

10163-846.169-290131 (LE/LN-10)

Das Landratsamt Landkreis Leipzig erlässt folgende

Ausführungsanordnung

1. Die Ausführung des Flurbereinigungsplans wird angeord net. Der neue Rechtszustand tritt mit dem **1. März 2026** an die Stelle des bisherigen Rechtszustandes. Zu diesem Zeitpunkt tritt auch die Änderung der Gemarkungsgrenze in Kraft.

2. Die sofortige Vollziehung wird angeordnet.

Gründe

Das Landratsamt Landkreis Leipzig ist gemäß § 61 Abs. 1 Flurbereinigungsgesetz in der Fassung der Bekanntma chung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), das zuletzt durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2.794) geändert worden ist – FlurbG – i. V. m. § 1 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes und zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Land wirtschaftsanpassungsgesetz vom 15. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1.429), das zuletzt durch Artikel 24 der Verordnung vom 12. April 2021 (SächsGVBl. S. 517) geändert worden ist – AG-FlurbG – für die Anordnung der Ausführung des Flurberei nigungsplanes sachlich und örtlich zuständig.

Der Flurbereinigungsplan wurde den Beteiligten in gesetz lich vorgeschriebener Weise bekannt gegeben. Der Flurb ereinigungsplan vom 11. Dezember 2023 in der Fassung der 2. Änderung vom 23. September 2025 ist unanfechtbar geworden. Die Ausführung des Flurbereinigungsplans war deshalb anzuordnen. Schwerwiegende Bedenken gegen den Flurbereinigungsplan sind nicht zu erwarten, nachdem allen Widersprüchen abgeholfen oder diese zurückgezogen wurden.

Der im Flurbereinigungsplan vorgesehene Rechtszustand verbessert die wirtschaftliche Lage der Beteiligten und fördert die allgemeine Landeskultur. Aus dem längeren Aufschub seiner Ausführung würden erhebliche Nachteile erwachsen, da die Beteiligten eigentumsrechtlich weiterhin nicht über die Abfindungsflurstücke verfügen können.

Dringlichkeit

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung beruht auf § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. März 1991 (BGBl. I S. 686), die zuletzt durch Artikel 11 des Gesetzes vom 22. Dezember 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 409) geändert worden ist – VwGO . Die Rechtssicherheit des Grundstücksverkehrs und die Inte ressen der Beteiligten, alsbald über ihre neuen Grundstücke verfügen und entsprechende Dispositionen treffen zu kön nen, lassen einen Aufschub der Ausführung des Flurberei nigungsplans nicht zu. Mit der Anordnung der sofortigen Vollziehung wird verhindert, dass den Beteiligten aus einem längeren Aufschub der Ausführung des Flurbereinigungs planes erhebliche Nachteile erwachsen.



Die sofortige Vollziehung liegt ferner im öffentlichen Interesse wie auch im Interesse der überwiegenden Mehrheit der Beteiligten,

- weil die alten Grenzen in der Natur nicht mehr erkennbar sind und das Grundbuch noch den alten Stand aufweist; die Abweichung zwischen tatsächlicher Nutzung und rechtlicher Sachherrschaft schafft Rechtsverwirrung und behindert den Grundstücksverkehr,
- damit aus einem längeren Aufschub der Ausführung des Flurbereinigungsplans den Beteiligten auf dem Gebiet des Grundstücksverkehrs keine erheblichen Nachteile erwachsen und
- durch die rechtliche Umsetzung der Neuzuteilung die Vorteile der neuen Feldeinteilung und des neuen Wegenetzes der Landwirtschaft möglichst rasch und uneingeschränkt zugutekommen.

Erhebliche Nachteile erwachsen bereits, wenn sich der Eintritt des neuen Rechtszustandes für alle verzögert und der Grundstücksverkehr behindert würde. Dadurch könnte die Mehrheit der zufriedenen Teilnehmer unter anderem Schaden dadurch erleiden, dass zum Beispiel Kreditinstitute die für die Investitionen notwendigen Darlehen auf den alten, unter Umständen in der Natur bereits verschwundenen Grundstücken nur unter besonderen Voraussetzungen oder gar nicht sichern.

Der neue Rechtszustand ist regelmäßig auch deswegen besonders dringlich, weil das Flurbereinigungsgesetz im Gegensatz zu § 76 Baugesetzbuch keine Vorabregelung des Eigentums für Teilgebiete erlaubt. Hinzu kommt, dass nach Erlass einer Ausführungsanordnung und der Grundbuchberichtigung (§ 79 FlurbG) über die neuen Grundstücke problemlos verfügt werden kann.

Damit liegt es im Interesse der Gesamtheit der Beteiligten des Verfahrens, den neuen Rechtszustand möglichst bald eintreten zu lassen.

Die Voraussetzungen für die Anordnung der Ausführung des Flurbereinigungsplans sind daher gegeben.

Aufgrund der Anordnung der sofortigen Vollziehung der Ausführungsanordnung kann die Berichtigung der öffentlichen Bücher unmittelbar eingeleitet werden.

Überleitungsbestimmungen

1. Abweichend vom Zeitpunkt des Inkrafttretens des neuen Rechtszustandes, gehen für die landwirtschaftlich genutzten Flächen der Besitz, die Verwaltung und die Nutzung **nach der Abernung, spätestens am 1. Oktober 2026**, über.

2. Die festgesetzten Termine sind einzuhalten. Sie können nur in Ausnahmefällen auf Antrag geändert werden. Erfolgt die Räumung nicht zu den vorgesehenen Terminen, so kann der Vollzug mit Zwangsmitteln durchgesetzt werden (§ 137 FlurbG).

3. Die Ernte von sämtlichen Obstbäumen steht im laufenden Jahr dem bisherigen Besitzer zu.

Alle tragfähigen, nicht mehr verpflanzbaren Obstbäume, Beerensträucher, Bodenaltertümer, Kulturdenkmale sowie Bäume, Sträucher und Hecken, deren Erhaltung wegen des Vogel-, Landschafts- oder Naturschutzes, des Landschaftsbildes/der Landschaftspflege oder aus anderen Gründen geboten ist, haben die Empfänger der Landabfindung zu übernehmen und zu erhalten.

4. Unfruchtbare, unveredelte, noch verpflanzbare oder abgängige Beerensträucher, Reb- und Hopfenstöcke sowie

für andere als die unter Ziffer 2 Satz 1 genannten Bäume und Sträucher, für die keine Geldabfindung gezahlt wird, dürfen von ihren bisherigen Eigentümern in der Zeit vom 30. September 2025 bis zum 31. Dezember 2025 auf deren Abfindungsflurstücke verpflanzt werden.

5. Die im Verfahrensgebiet befindlichen Leitungsmasten sowie ober- und unterirdische Leitungen (insbesondere öffentliche Ver- und Entsorgungsanlagen, Energieversorgungsanlagen und Anlagen der Deutschen Telekom AG) sind auch von den neuen Eigentümern entsprechend den von ihren Besitzvorgängern eingegangenen Verpflichtungen zu dulden.

Hinweise

1. In Fällen der Veräußerung von Grundstücken tritt der Erwerber nach § 15 FlurbG in die Rechtsposition des Verkäufers ein. Er muss das bisher durchgeführte Verfahren gegen sich gelten lassen. Der Verkäufer hat dem Erwerber auf alle sich aus den Überleitungsbestimmungen ergebenden Verpflichtungen hinzuweisen.

2. **Der Nießbraucher** hat einen angemessenen Teil der dem künftigen Eigentümer zur Last fallenden Beiträge (§ 19 FlurbG) zu leisten und dem Eigentümer die übrigen Beiträge vom Zahlungstage ab zum angemessenen Zinssatz zu verzinsen. Entsprechend ist eine Ausgleichszahlung zu verzinsen, die der Eigentümer für eine dem Nießbrauch unterliegende Mehrzuteilung von Land zu leisten hat (§ 69 FlurbG).

3. **Bei Pachtverhältnissen** ist ein Wertunterschied zwischen dem alten und dem neuen Pachtbesitz durch Erhöhung oder Minderung des Pachtzinses oder in anderer Weise auszugleichen. Wird der Pachtbesitz durch die Flurbereinigung so erheblich geändert, dass dem Pächter die Bewirtschaftung wesentlich erschwert wird, so ist das Pachtverhältnis zum Ende des bei Anordnung der vorläufigen Besitzeinweisung laufenden oder des darauffolgenden ersten Pachtjahres aufzulösen (§ 70 FlurbG).

4. Über die Leistungen des Nießbrauchers, den Ausgleich und die Auflösung bei Pachtverhältnissen entscheidet der Vorstand der Teilnehmergeinschaft. Die Entscheidung ergeht nur auf Antrag. Im Falle der Auflösung des Pachtverhältnisses ist nur der Pächter antragsberechtigt. Die Anträge sind **spätestens drei Monate** nach Erlass der Ausführungsanordnung beim Vorstand der Teilnehmergeinschaft zu stellen (§ 71 FlurbG in Verbindung mit § 2 Abs. 1 AG-FlurbG).

Die Beauftragten des Landratsamtes Landkreis Leipzig, der Teilnehmergeinschaft und des Verbandes für Ländliche Neuordnung Sachsen sind befugt, die neuen Grundstücke für die im Vollzug der Ergebnisse des Verfahrens auszuführenden Maßnahmen zu betreten und die erforderlichen Arbeiten auf ihnen vorzunehmen (§ 35 Abs. 1 FlurbG in Verbindung mit § 8 AGFlurbG).

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Ausführungsanordnung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Die Frist beginnt mit dem ersten Tage der Bekanntmachung. Der Widerspruch ist **schriftlich oder zur Niederschrift** beim Landratsamt Landkreis Leipzig, Stauffenbergstraße 4, 04552 Borna, oder Landratsamt Landkreis Leipzig – Vermessungsamt, Leipziger Straße 67, 04552 Borna, oder in elektronischer Form nach § 3a Absatz 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes, schriftformersetzend

nach § 3a Absatz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes und § 9a Absatz 5 des Onlinezugangsgesetzes oder zur Niederschrift bei der Behörde zu erheben, die den Verwaltungsakt erlassen hat.

Es wird gebeten, den Widerspruch zu begründen.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung

Die Möglichkeit zur Übermittlung einer elektronisch signierten Erklärung mit der Versandart nach § 5 Abs. 5 des De-Mail-Gesetzes (gemäß § 3a Abs. 3 Nr. 2d VwVfG) besteht nicht. Eine Erhebung des Widerspruchs durch eine einfache E-Mail ist nicht möglich, die erforderliche Form des Widerspruchs ist damit nicht gewahrt.

Borna, den 13. November 2025

Scheithauer, Amtsleiter Vermessungsamt

Windischleuba

Beschlüsse des Gemeinderates

In der 6. Sitzung des Gemeinderates Windischleuba am 11. Dezember 2025 wurden nachfolgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 47/2025

Beschlussfassung zur Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 25. September 2025.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 48/2025

Beschlussfassung zum Bauantrag – Umbau eines Einfamilienwohnhauses, Gemarkung Bocka.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 49/2025

Beschlussfassung zur 3. Tektur – Umnutzung zu einem SB-Warenhaus der Saller Gewerbebau, Gemarkung Windischleuba, Fünfminutenweg Nord 1.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 50/2025

Beschlussfassung zum Bauantrag – Errichtung Carport; Umnutzung Garage in Abstellraum, Gemarkung Remsa.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 51/2025

Beschlussfassung zur Feuerwehrsatzung für die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Windischleuba.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 52/2025

Beschlussfassung über die Vergabe einer neuen Anschrift in Bocka: „Mittelstraße 14 a“.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 53/2025

Beschlussfassung zum Bauantrag – Anbau einer separaten Wohnung an Wohnhaus, Gemarkung Pöppchen.

Abstimmungsergebnis

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder im GR:	11
davon anwesend:	9
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	-

gez. Reinboth, Bürgermeister

Ende amtlicher Teil

Anzeigen

Manche Menschen wissen nicht,
wie wichtig es ist, dass sie da sind.
Wie gut es tut, sie zu sehen.
Wie tröstlich ihr Lachen wirkt.
Wie viel ärmer wir ohne sie wären und
wie **wertvoll** sie für unser Leben sind!

Lieber Vati Martin Fröhlich,
wir wünschen Dir alles Gute zum

85. Geburtstag

Wir sind so froh ... **Dich** ... uns ... zu haben!
Bleib gesund, denn es gibt noch viel zu tun.

Deine Anke und Peter
Julia und Martin
Martin und Julia

Pleißenaue, 22. Dezember 2025

85

Nichtamtlicher Teil

Schließtage der VG „Pleißenaue“

Liebe Bürgerinnen und Bürger der VG „Pleißenaue“,
in der Zeit vom **24. Dezember 2025 bis zum 2. Januar 2026** bleibt die Verwaltung der VG „Pleißenaue“ geschlossen.

Am Dienstag, dem 23. Dezember 2025, ist die Verwaltung abweichend **bis 11:30 Uhr** geöffnet.

Während der gesamten Schließzeit sind alle Ämter nicht besetzt und somit telefonisch nicht erreichbar.

Sie erreichen uns wieder **ab dem 5. Januar 2026** zu den gewöhnlichen Öffnungszeiten.

Ich danke Ihnen für Ihr Verständnis.

Jenny Eckelt, Vorsitzende

Bürgerfunk – VG „Pleißenaue“ direkt

Immer informiert per Messenger

Anmeldung bei WhatsApp

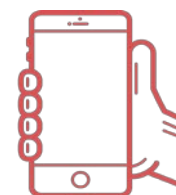
1. Die Nummer 0151 62600300 als neuen Kontakt unter dem Namen „VG Pleißenaue direkt“ speichern.
2. Nachricht „Start“ an den neuen Kontakt schicken.

Anmeldung bei Telegram

1. Suchen Sie den Kanal „VG Pleißenaue direkt“.
2. Drücken Sie den Knopf „Beitreten“.

Weitere Infos zum Bürgerfunk finden Sie unter:

<https://vg-pleissenaue.de/verwaltung/buergerfunk.html>



Begegnungsstätten der VG „Pleißenaue“

Veranstaltungsplan Januar 2026

Montag, 19.01.2026

08:00 Uhr Bürgersprechstunde in Treben (bis 10:00 Uhr)

Dienstag, 20.01.2026

13:30 Uhr Spielenachmittag in Treben

Mittwoch, 21.01.2026

13:30 Uhr Spiele- und Kaffeenachmittag
in Windischleuba

Donnerstag, 22.01.2026

13:30 Uhr Spielnachmittag in Lehma

Montag, 26.01.2026

08:00 Uhr Bürgersprechstunde in Treben (bis 10:00 Uhr)

Dienstag, 27.01.2026

13:30 Uhr Spielenachmittag in Treben

Mittwoch, 28.01.2026

13:30 Uhr Spielenachmittag in Gerstenberg

Donnerstag, 29.01.2026

13:30 Uhr Gemütlicher Kaffeenachmittag in Lehma

Ich wünsche allen Bürgern ein gesundes
und friedliches Jahr 2026.

Anke Koch



Gemeinde Fockendorf
mit den OT Fockendorf und Pahnä

Weihnachtsgrüße

Sehr geehrte Fockendorfer und Pahnäer,
das Jahr 2025 neigt sich dem Ende entgegen und es ist
wieder einmal an der Zeit für ein Fazit sowie einen kleinen
Ausblick auf das kommende Jahr.

Das zu Ende gehende Jahr war recht unspektakulär und ver-
schaffte uns eine kleine Verschnaufpause vor dem letzten
Bauabschnitt unserer Kreisstraße. Ich bin guter Dinge, dass
dieser Abschnitt, trotz noch zu klärenden finanziellen Pro-
blemen, realisiert werden kann. Wenn das letzte Teilstück
dann in 2027 fertiggestellt sein wird, haben wir eine Orts-
durchfahrt, die für die nächsten Jahrzehnte ohne Probleme
und qualitativ sehr gut nutzbar sein wird. Diese Tatsache
wertet nicht nur unsere Orte, sondern auch die Erreichbar-
keit unseres Erholungsparks und damit sein Ranking auf.

Der letzte Abschnitt ist jedoch der herausforderndste. LKW-
Verkehr wird generell nicht möglich sein, für Lieferfahrzeuge
wird es Sonderregelungen geben und der Anliegerverkehr
muss sich auf öfter wechselnde Verkehrsführungen einrich-
ten. Dazu soll es aber vor Baubeginn noch eine Infoveran-
staltung geben.

Das Problem „Talsperre“ hat eine weitere Hürde genom-
men. Im November konnte die Altlastenuntersuchung
abgeschlossen werden, die Ergebnisse daraus sollen aber
noch im Dezember bekanntgemacht werden. Zum Gesamt-
problem Talsperre und allen wichtigen Zusammenhängen
werde ich mich an anderer Stelle noch äußern.

Ganz große Aufmerksamkeit legt die Gemeinde auf den
Kindergarten, immer bemüht, dass es unseren Kleinsten an
nichts fehlt. Das neue Spielschiff und andere Außenspiel-
geräte wurden durch unsere ortsansässige Holzbaufirma in
sehr hoher Qualität hergestellt.

Der größte Höhepunkt in diesem Jahr war unumstritten der
Deutsche Mühlentag. Die Besucherzahlen sowie die Quali-
tät der Durchführung, durch unsere Vereine, sprechen für
sich. Der Höhepunkt, das neu aufgelegte Theaterstück „Fo-
ckendorfer Möllermord“, fand höchste Anerkennung.

Auf die Vereinsarbeit in Fockendorf möchte ich nicht im De-
tail eingehen, da die Vereine ihre eigenen Jahresrückblicke
veröffentlichen werden. Ich kann nur betonen, dass ich stolz
bin, dass jeder dieser Vereine seinen Anteil zum Ortsleben
beiträgt und entsprechend seine Unterstützung erfährt. Nur
so funktioniert das dörfliche Leben.

Abschließend möchte ich mich bei allen ehrenamtlich Tä-
tigen, dem Gemeinderat, den Mitarbeitern im Ort, unserer
Verwaltung, den kommunalen Verbänden, allen Geschäfts-
partnern, aber besonders unseren Einwohnern für die gute
Zusammenarbeit sowie das Vertrauen in unsere Arbeit be-
danken.

Ich wünsche allen ein schönes Weihnachtsfest im Kreise der
Familien sowie einen guten Start ins neue Jahr.

In diesem Sinne,

Karsten Jähnig, Bürgermeister



Talsperre Windischleuba:

Sedimentbohrungen werden im Labor untersucht

Windischleuba. Sind Schlamm und Sand der Talsperre Win-
dischleuba mit Schadstoffen wie giftigen Schwermetallen
und radioaktiven Rückständen belastet? Diese Fragen be-
schäftigen die Bürger in Windischleuba und Fockendorf.
Die Untersuchungen dazu laufen noch, informiert jetzt der
Fachdienst Natur- und Umweltschutz des Landratsamtes.

Angenommen wird, dass beginnend in den 1950er Jah-
ren sehr schlecht oder gar nicht geklärte Abwässer über
die Pleiße aus Textilbetrieben in Meerane, Crimmitschau
und Gößnitz in das Staugewässer gelangten und sich die
mitgeführten Stoffe an der Staumauer absetzten. Was sich
über die Jahre hinweg tatsächlich in der Talsperre abgesetzt
hat, ist unklar. Eine erste Historische Erkundung des von
der Kreisverwaltung beauftragten Sachverständigenbüros
SAKOSTA kam im Oktober 2022 zu dem Ergebnis, dass mit
großer Wahrscheinlichkeit im Bereich der Talsperre mit
verschiedenen Schadstoffen zu rechnen ist und weitere Un-
tersuchungen erforderlich sind. Die Ergebnisse des Gutachtens
wurden der Bürgerinitiative Talsperre Windischleuba 2022
übergeben und können von jedermann eingesehen werden.
Dies regelt das Thüringer Umweltinformationsgesetz.

Die Ergebnisse der Historischen Erkundung bildeten für das
Landratsamt die Grundlage für einen weiteren Fördermit-
telantrag beim Freistaat Thüringen Anfang 2023, um die
Sedimente der Talsperre nun mittels Bodenbohrungen zu
untersuchen. Im Mai 2024 erhielt das Landratsamt einen
Fördermittelbescheid über rund 197.000 Euro für entspre-
chende Probennahmen. Als zwingende Voraussetzung der
eigentlichen Arbeiten bedurfte es Abstimmungen mit dem
Eigentümer der Talsperre. Zudem waren vergaberechtliche
Regelungen einzuhalten und verschiedene Genehmigungen
mussten im Vorfeld eingeholt werden.

Da es sich bei der Talsperre Windischleuba um eine Flä-
che handelt, die als Vogelschutzgebiet unter europäisches
Naturschutzrecht fällt, sind Bohrungen dort nur außerhalb
des Brutzeitraums zulässig. Die Probeentnahmen konnten
schließlich im Herbst 2025 durchgeführt und abgeschlossen
werden.

Die Bürgerinitiative Talsperre Windischleuba wurde im Vorfeld über das Probenprogramm informiert. Die entnommenen Bodenproben werden nun auf ein umfangreiches Schadstoffspektrum in einem dafür zugelassenen Labor untersucht. Die Ergebnisse fließen dann in die vom beauftragten Sachverständigenbüro zu erstellende Gefährdungspotentialanalyse der Talsperre Windischleuba ein. „Bei der datenbasierten Beurteilung der Gefährdungssituation ist höchste Sorgfalt geboten. Es ist uns sehr wichtig, Spekulationen und Mutmaßungen mit Sachlichkeit entgegenzutreten. Über die Ergebnisse der Gefährdungspotentialanalyse wird die Öffentlichkeit selbstverständlich informiert,“ so Birgit Seiler, Leiterin des Fachdienstes Natur- und Umweltschutz.

Feuerwehr Fockendorf

Jahresrückblick

Wie jedes Jahr möchte ich die besinnliche Zeit nutzen, um einen kleinen Einblick in unsere Arbeit zu geben. Bekanntlich sind die Monate von kleineren und größeren Ereignissen geprägt. Nicht nur Einsätze fordern die Zeit, auch Ausbildung und Schulung gehören zum Alltag. Viel möchte ich darüber gar nicht schreiben, lediglich mein Lob an unsere Mitstreiter richten, die immer aktiv am Geschehen sind.

Was die Personalentwicklung betrifft, konnte das jeder der letzten Ausgabe entnehmen. Ein massiver Bedarf muss gedeckt werden. Der altersbedingte Abgang einiger engagierter Mitstreiter kompensiert sich nicht durch Daumen drücken.

Diesbezüglich wird sich mein Augenmerk im kommenden Jahr auf massive Werbung, Präsentation unserer Arbeit und Sensibilisierung der Einwohner konzentrieren. Ein Schönreden dieser Situation unterlasse ich!

Maßnahmen wie gemeinsames Ausrücken mit benachbarten Gemeinden nützen nur solange, wie in Summe genügend Personal kommt. Nur wer seine Komfortzone verlässt und den Weg zur Feuerwehr findet, kann dieses Problem aktiv mit uns bekämpfen. Natürlich ist mir bewusst, dass auf Grund der Anforderungen der angesprochene Personenkreis begrenzt ist. Solidarität und Gemeinschaft ist jetzt gefragt.

Bewusst wähle ich meine Worte etwas härter, denn wenn es irgendwann schief geht, wird der schlaue, vorwurfsvolle Finger auf uns gerichtet. Ich möchte bereits jetzt um Verständnis bitten, ehe Hab und Gut, das eigene Leben oder gar das eurer Lieben betroffen ist.

Jetzt möchte ich alle Beteiligten hervorheben, welche in den letzten Monaten, „nein, Jahren“, aktiv an dem Mammutprojekt Sirene beteiligt waren. Die immer bedenklicher werdende Sicherheitslage, unterschiedlicher Ursachen, hat ein landesweites Umdenken in der Warnung der Bevölkerung gebracht. Bereits davor hat unsere Gemeinde reagiert und eine moderne Sirene installiert. Die eingeführten Warntage haben allerdings gezeigt, dass nur ein kleiner Teil unserer Einwohner damit erreicht wird. Von daher hat man entschieden, eine weitere moderne Sirene zu installieren. Ein Kraftakt an Planungs- und Verwaltungsarbeit. Jetzt freut es uns, dass durch großartige Unterstützung von Bürgermeister Karsten Jähmig und den Mitarbeitern vom Bauhof dieses Projekt endlich abgeschlossen ist. Mit dem Standort Sportplatz erreichen wir hoffentlich weite Teile von Fockendorf und Pahna. Dass qualitativ wahrscheinlich nicht jedes Haus zu 100 % erreicht wird, ist uns bewusst.

Letztlich spielen auch äußere Faktoren eine Rolle. Aber zumindest das Warnsignal hat bei ersten Tests deutliche Verbesserungen gezeigt. Hier ist jetzt ebenfalls Mitarbeit gefragt, Fenster öffnen, um den Text besser zu hören, störende Geräusche abstellen oder einmal den Nachbarn fragen sind einfache Mittel. Im Anschluss den Anweisungen der Behörde Folge leisten und das Ziel ist erreicht. Vielen Dank!

Zum Schluss bedanke ich mich bei allen, die uns im gesamten Jahr unterstützt haben. Egal, in welcher Form, jede Handlung führt letztlich zu einer spürbaren Entlastung. Bürgermeister, Gemeinderat und Verwaltung, dem Feuerwehrverein Fockendorf, dem Amt für Brand- und Katastrophenschutz des Landkreises Altenburg, unserem Kreisbrandmeister, Herrn Röder, den Feuerwehren der Nachbargemeinden und des Katastrophenschutzszuges, den unzähligen Kreisausbildern, unseren Jugendwarten mit Betreuern und Kindern der Jugendfeuerwehr, den Gerätewarten, unserer Alters- und Ehrenabteilung, den verständnisvollen Partnern unserer aktiven Abteilung und letztlich natürlich den Kameradinnen und Kameraden unserer Feuerwehr.

Ich wünsche allen besinnliche Stunden im Kreise eurer Lieben, einen tollen Jahreswechsel und einen guten Start in das Jahr 2026.

Kai Seiler, Gemeindebrandmeister Fockendorf

Achtung – wichtiger Hinweis der Feuerwehr Fockendorf



Aus gegebenem Anlass informieren wir Sie über die Außerbetriebnahme der manuellen Alarmauslösung unserer örtlichen Sirene am Gemeindeamt.

„ROTER Handdruckmelder“

Mit der Inbetriebnahme einer weiteren elektronischen Sirene zur Warnung der Bevölkerung wird die alte Sirenanlage auf dem Gemeindeamt (ehemalige Schule) außer Betrieb genommen. Nutzen Sie im Notfall die bekannten Notruftelefonnummern

Feuerwehr/Rettungsdienst: 112 • Polizei: 110

Eine Auszeit in der Natur

Campingsaison 2025

Vom „Jahrhundertsommer“ wurde bereits im Frühjahr in allen öffentlichen Medien gesprochen. Mit dem Blick zurück können wir sagen: „Es war ein durchwachsender Sommer 2025.“ Dennoch haben viele Reiselustigen den Weg auf unseren Campingplatz gefunden und konnten eine Auszeit in unserem schönen Areal erleben. Nicht nur zu den beliebten langen Wochenenden zu Himmelfahrt oder Pfingsten erreichten uns viele Campingbegeisterte. Nein, auch in den Sommerferien war viel los. Nur der Regen im Juli hat bei den Campern die Stimmung etwas getrübt. Zur Tradition sind unsere Sommerferienspiele geworden. Für ein wenig Abwechslung für die Kinder sorgten unsere Mitarbeiter. So gab es kleine Wettkämpfe mit Pfeil und Bogen oder Dart. Auch für kleine Angelfreunde gab es Angebote. ▶

Natürlich dürfen unsere Pferde vom benachbarten Reitverein aus Eschefeld nicht fehlen. Das lässt so manches Kinderherz höherschlagen. Piraten aus Übersee machen jährlich einen Zwischenstopp auf dem Pahnaer See. Sie erfreuen Jung und Alt mit Überraschungen aus der Schatzkiste und gutem Essen. Dank sei den Angelfreunden des Fockendorfer Angelvereins gesagt. Zahlreiche Veranstaltungen, organisiert von unseren Pächtern des Minimarktes oder der Gaststätte „Seeblick“, begeisterten über den Sommer unsere Gäste.

Höhepunkt eines jeden Jahres ist das Lichterfest im September. Über 5.000 Gäste besuchten in diesem Jahr das Fest und konnten pünktlich 22:00 Uhr ein herrliches Feuerwerk auf dem See erleben. Friedlich und freudvoll soll ein solches Fest sein und das durften wir auch erleben. So soll es auch im nächsten Jahr werden.

Unser Team arbeitet über das gesamte Jahr, um unseren Gästen ein gepflegtes Gelände zur Entspannung und Erholung zu bieten. Über 50.000 Gäste sind in diesem Jahr aus nah und fern zu uns gereist. Sie kommen nicht nur aus Deutschland. Auch aus den angrenzenden Ländern Österreich, Schweiz, Frankreich, Niederlande, Belgien, Tschechien und Polen finden die Urlauber den Weg zu uns. Aber ebenso die skandinavischen Urlauber nutzen unseren Campingplatz gern als Zwischenstopp auf ihren Reisen. Und wenn es gefällt – gern auch ein paar Tage länger ...

Kinder- und Familienfreundlichkeit steht bei uns vorn an. So haben wir in diesem Jahr den Rutschenturm für unsere kleinsten Gäste erneuern lassen oder einige Spielgeräte ausgetauscht. Ein Investitionsvolumen von rund 30.000 €. Das tun wir gern, denn ein attraktives Umfeld wird gern besucht und weiterempfohlen. So soll es auch für die Zukunft bleiben. Wir haben „Großes“ vor und so wird im nächsten Jahr ein Sanitärgebäude auf dem Campingplatz abgerissen und ein modernes ansprechendes Gebäude errichtet. Über eine Million Euro werden investiert, um unseren Gästewünschen zu entsprechen.



Wir möchten alle Bedürfnisse für die Zukunft aufnehmen und haben ein behindertengerechtes Bad und kinderfreundliche Waschbecken sowie Toiletten in das neue Objekt integriert.

Wir dürfen gespannt sein auf eine Saison 2026 mit einer so großen Baustelle. Dies erfordert ein ganzes Stück Verständnis und Rücksichtnahme auf beiden Seiten. Wir wollen gern dazu unseren Beitrag leisten.

Bleiben Sie uns gewogen, besuchen Sie unseren schönen Campingplatz und tragen Sie Ihre positiven Eindrücke weiter. Eine schöne Natur kann man nicht kaufen – nur erleben.

Ihr Team vom See-Camping Altenburg Pahna



SV Eintracht Fockendorf

Liebe Mitglieder, Fans und Sympathisanten unserer Eintracht,

es ist die Zeit der Jahresrückblicke und auch wir möchten ein kleines Resümee ziehen. In der letzten Ausgabe unseres Amtsblattes habe ich bereits ausführlich über die Inbetriebnahme unserer neuen Flutlichtanlage berichtet. Damit kann ich mich heute auf andere insbesondere sportliche Dinge konzentrieren.

Zunächst ein Satz zu unseren Mitgliederzahlen: Dank der Reanimation unserer Jugendarbeit sind wir wieder über hundert Vereinsmitglieder! Für unsere Kids haben wir mittlerweile einen Betreuerstab, der auch immer weiter angewachsen ist und offensichtlich eine tolle Arbeit leistet.

Ein Teil der neu zu uns gestoßenen Kinder spielt ihre erste Saison im Funino-Wettbewerb. Anfangs war ich skeptisch, aber der neue Turnier-Modus, in dem keine Tabelle geführt wird, ist scheinbar doch nicht ganz verkehrt.

Erstmals seit vielen Jahren waren wir somit Veranstalter eines solchen Turniers und viele Zuschauer wollten auch mal unsere Zwerge in Aktion sehen. Mit sehr guten Leistungen bleibt auch der Spaß und der ein oder andere Erfolg nicht aus.

Auf einer regelrechten Erfolgswelle schwimmen derzeit unsere Männer und führen aktuell die Tabelle in unserer Kreisliga-Staffel an. Auch personell hat sich die Lage etwas stabilisiert, so dass unsere über 40-jährigen nur noch selten aushelfen müssen. Und mit dem Erfolg steigen erfreulicherweise auch die Zuschauerzahlen.

Unsere Oldies freuen sich über einige Rückkehrer, verfügen mittlerweile über einen stabilen Kern und haben für das neue Jahr eine Reihe von Freundschaftsspielen geplant. Da lohnt es sich auch, Freitagsabends mal auf unserer „Alm“ vorbeizuschauen.

Der einzige Wermutstropfen ist die Nichtmeldung einer A-Junioren-Mannschaft. Doch mit einer zu dünnen Personaldecke, aufgrund von schulischer und betrieblicher Ausbildung, aber auch teilweise fehlendem Interesse, hat es keinen Sinn ergeben, eine Mannschaft zu melden. Als Jüngste im neuen Jahrgang wäre es wahrscheinlich auch sportliche deprimierend weitergegangen. Jetzt müssen die Jungs die Monate aussitzen und greifen dann hoffentlich bei unseren Männern an.

Einmal mehr müssen wir uns bei unserem Bürgermeister, Karsten Jähmig, und seinen Mannen für die große Unterstützung bei der Pflege unserer Sportanlage einerseits und bei der Unterstützung beim Flutlicht-Projekt andererseits bedanken.

Am Ende meines kurzen Rückblicks möchte ich auch im Namen meiner Vorstandskollegen allen Mitgliedern, unseren Unterstützern, Fans und Freunden sowie ihren Angehörigen eine erholsame und besinnliche Weihnachtszeit, einen angenehmen Jahreswechsel und für das neue Jahr maximalen Erfolg, beste Gesundheit und viel Glück wünschen.

Ich bin mir sicher, dass wir uns auch 2026 auf unserem Sportplatz wiedersehen und hoffe, dass insbesondere unsere Männer uns weiterhin mit (Heim-)Siegen verwöhnen. Aber auch der Weiterentwicklung unserer Jüngsten sehen wir mit Optimismus entgegen.

*Steffen Fleischer, im Namen des Vorstandes
SV Eintracht Fockendorf*



SG Fockendorf

Sehr geehrte Bürger von Fockendorf,
wir, die Sportler der SG Fockendorf, ziehen heute ein Resümee über das vergangene Jahr 2025.

Unsere Mix Mannschaft hat den Aufstieg in die 3. Landesklasse geschafft, wo sie zurzeit den 5. Platz einnimmt. Unsere 1. Senioren spielen weiter in der Landesklasse, dort belegen sie momentan den 4. Platz. Die 2. Seniorenmannschaft befindet sich in der Kreisliga, wo sie auf Platz 6. stehen.

Die Freizeitaktivitäten, ob Kegeln oder Gymnastik, sind ebenfalls sehr gut besucht. Beim Tischtennis gab es einen Jugendlichen, der sich auf unseren Schnupperkurs gemeldet hat. Ich hatte versprochen, ich bin da, und ich war da. Seither sind wir fünf Erwachsene, die diesem Sport jeden Montag im Papiermuseum nachgehen. Unser Trainer Jens Müller hat uns bestätigt, dass sich unsere Leistungen seither verbessert haben.

Wir, die Senioren 2, haben mit der Frauenmannschaft von der SG Wähltitz ein sehr enges Verhältnis geschaffen. Zwei Spiele haben wir dieses Jahr durchgeführt, die uns noch enger zusammenbringen konnten. Im kommenden Jahr wird am 9. Mai um den Muttertags-Cup-Pokal gespielt. Das soll eine Würdigung unserer Frauen sein, die seit einigen Jahren in den Männermannschaften mitspielen müssen.

Euch allen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2026. Bleibt vor allem gesund und neugierig mit uns aufs kommende Jahr. Das wünscht euch allen von ganzen Herzen

Wolfgang Hanke



Neues aus der Volkssolidarität.....

Unsere Weihnachtsfeier

Am 9. Dezember 2025 fand unsere berühmte Weihnachtsfeier statt. Wir waren diesmal bei Wapplers auf dem Vorsaal. Dieser war festlich geschmückt – überall Lichter und Kerzen. An jedem Kaffeegedeck war eine kleine Flasche Rotkäppchen „Fruchtsecco“ mit Tannenzweig und Kugel verziert. In der Mitte der Tafeln befanden sich noch kleine Naschereien.



Die Senioren waren zahlreich erschienen, so dass jeder Platz besetzt war. Unsere Ingeborg eröffnete wieder die Veranstaltung und spielte anschließend auf dem Keyboard Weihnachtslieder. Dabei wurde gemütlich Kaffee getrunken und Stollen gegessen.

Als Ehrengast war Frau Mahn von der Gemeinde anwesend. Sie berichtete kurz über das Geleistete der Gemeinde im Jahr 2025 und gab einen Einblick in die Projekte fürs kommende Jahr.



Dann war es endlich soweit: Die lustigen Schwestern waren eingetroffen und damit konnte die Playbackshow beginnen. Frau Weigel führte mit Witz und Humor durch das Programm und hatte selbst große Auftritte. Als Udo Lindenberg geht sie voll in ihrer Rolle auf. Selbst Carmen oder Esther aus Fockendorf, die von Anfang an dabei waren, hatten ihre eigenen Auftritte. Auch die neu dazugekommenen Frauen verkörperten rhythmisch und in entsprechender Kleidung die original Sänger sehr gut. Jeder Auftritt wurde mit viel Beifall belohnt.



Es war ein herrliches Programm, so unterhaltsam, dass die Zeit zu schnell verging und das Abendessen schon auf uns wartete. Die lustigen Schwestern bekamen so viel Beifall, dass sie noch eine Zugabe brachten. Wir bedankten uns bei allen mit einem kleinen Präsent. Es war wieder der Höhepunkt unserer Weihnachtsfeier.

Danach gab es Abendessen – Hähnchenkeule mit Klößen und Rotkohl – natürlich für alle kostenlos. Dazu gehörte auch das Kaffeetrinken. Das ist aber nur möglich durch die finanzielle Unterstützung der Gemeinde Fockendorf und der Spendenaktion der Einwohner von Fockendorf und Pahna. Vielen Dank dafür. Ebenfalls ein Dankeschön an die Gaststätte Wappler, die uns das ganze Jahr gut bewirtete hat. Nicht zu vergessen sind die ehrenamtlichen Mitglieder, die sich immer einsetzen und bemüht sind, die Volkssolidarität in Fockendorf aufrecht zu erhalten. Herzlichen Dank an alle.

M. Pöschel



Einladung



Liebe Senioren und Seniorinnen,
wir sehen uns erst **am 10. März 2026, um 15:00 Uhr**, wieder bei Wapplers zur Frauentagsfeier.

Bis dahin wünschen wir Ihnen schöne besinnliche Weihnachten. Kommen Sie gut ins neue Jahr und bleiben Sie oder werden Sie gesund! Das wünschen wir allen.

Der Vorstand

Kindertagesstätte „Am Märchenwald“

Neues aus der Kita „Am Märchenwald“

„Der Natur auf der Spur“ –

Waldexkursion durch den Pahnaer Forst

Am 19. November 2025 unternahmen die Kinder der „Mittel- und großen Gruppe“ gemeinsam mit Herrn Hering eine Exkursion in den Pahnaer Forst. Auf unserem Weg erwarteten uns verschiedene Stationen, die uns spielerisch viel Wissenswertes über die Bedeutung des Waldes mit seinen Besonderheiten und Bewohnern vermittelten.



Der krönende Abschluss war das Fällen eines morschen Baumes, was die Kinder sehr beeindruckte.

„Oh Tannenbaum, oh Tannenbaum, wie grün sind deine Blätter ...“

Alle Jahre wieder läuteten wir die schöne Adventszeit mit unserem Tannenbaumfest ein. Gemeinsam mit den Eltern und Geschwistern verbrachten wir einen gemütlichen Nachmittag bei heißem Tee, Glühwein, leckeren Weihnachtsknabbereien und schönen Gesprächen.



Nach dem kleinen Programm hatten die Kinder außerdem die Möglichkeit, zusammen mit Mama und Papa funkelnde Teelichthalter zu gestalten und Marshmallows oder Würstchen über der Feuerschale zu braten.

„Advent, Advent, ein Lichtlein brennt ...“

Aufgeregt und voller Vorfreude fiebern unsere Kinder mit jedem weiteren geöffneten Kalendertürchen dem Weihnachtsfest entgegen.

Die Vorschulgruppe besuchte mit ihren Erzieherinnen das Stück „Rotkäppchen“ im Altenburger Theaterzelt. Erfri-schend anders und mit viel Witz und Humor wurde das alt-bekannte Märchen neu erzählt und begeisterte Groß und Klein auf ganzer Linie.



Mit Plätzchen backen, dem Lernen von Liedern und Gedich-ten sowie dem Basteln von Wunschzetteln versüßten wir uns die lange Wartezeit, bis Knecht Ruprecht am 10. Dezember 2025 auch endlich den Weg zu uns in den „Märchenwald“ fand. Für jedes Kind hatte er ein kleines Geschenk dabei und auch für die Gruppenzimmer brachte er tolle neue Spielsa-chen.

Das Highlight unserer diesjährigen Weihnachtsfeier war der Zauberer „Wendulin“, der mit seinen magischen Tricks alle Zuschauer in seinen Bann zog und uns kräftig zum Lachen brachte.



Auch in diesem Jahr möchten wir es nicht versäumen, uns bei allen fleißigen Händen zu bedanken, die uns bei un-serer täglichen Arbeit unterstützt haben: Herrn Hering für das Bereitstellen des Holzes, der Feuerschale und des schö-nen Tannenbaumes sowie für die tolle Führung durch den Wald; der Familie Pröhl; allen fleißigen Altpapiersammlern; unserem Elternrat sowie der VG „Pleißenaue“ mit ihrer Vor-sitzenden Frau Eckelt für die gute Zusammenarbeit; allen Kita-Eltern für die wunderschönen Teamgeschenke.

Wir wünschen allen frohe, entspannte Weihnachtsfeiertage, einen guten Rutsch und ein neues Jahr voller schöner Momente.

„Bis bald!“ sagen die Kinder und das Team vom „Märchenwald“



Gemeinde Gerstenberg mit den OT Gerstenberg und Pöschwitz

Weihnachtsgrüße

Liebe Gerstenberger und Gerstenbergerinnen,
wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und Weihnachten steht vor der Tür. Es ist die Zeit, innezuhalten und Dankbarkeit zu zeigen – besonders für Ihr Engagement, das unsere Gemeinde lebendig und liebenswert macht. Mein Dank gilt allen, die sich ehrenamtlich einbringen, in Vereinen, Kirche, der Feuerwehr und im alltäglichen Miteinander. Bedanken möchte ich mich auch bei allen Gewerbetreibenden und unserer Agrargenossenschaft für ihre Unterstützung bei vielen Projekten in der Gemeinde. Auch unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung und im Bauhof gilt mein besonderer Dank für ihre Arbeit.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein friedvolles, besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr. Mögen Sie Kraft für neue Aufgaben schöpfen und vor allem Gesundheit und Zuversicht finden.

Ihr Bürgermeister Uwe Patzelt



Information aus dem Gemeindeamt

Die erste Bürgermeistersprechstunde im neuen Jahr findet **am 13. Januar 2026** statt.

Feuerwehrverein Gerstenberg e. V.

Weihnachten

Weißer Flöckchen

*Schwebefall, stille Klarheit überall,
Glockenklang und Schellenklingen,
Mäulchen, die vom Christkind singen,
Flammen, die von grünen Zweigen
gläubig, strahlend aufwärts steigen,
und im tiefsten Herzen drinnen
ein Erinnern, ein Besinnen.*

Anna Ritter



Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern, den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, den Einwohnern von Gerstenberg und Pöschwitz sowie der umliegenden Gemeinden ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2026!

Skatturnier in der Feuerwehr Gerstenberg

Am 9. Januar 2026, um 18:00 Uhr, findet das alljährliche Skatturnier im Vereinsraum der Feuerwehr Gerstenberg statt. Wir hoffen auf rege Beteiligung! Na, dann „Gut Blatt“ an alle, die gern mitspielen möchten.

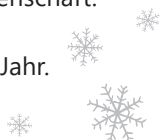
Cindy Thiele, Feuerwehrverein Gerstenberg e. V.

SV Gerstenberg 1954 e. V.

Liebe Mitglieder, liebe Sportfamilie,
das Jahr neigt sich dem Ende zu. Wir blicken dankbar auf unsere gemeinsamen Stunden auf dem Platz und in der Halle zurück, auf erfolgreiche Turniere, erfolgreiche Veranstaltungen und auch auf Herausforderungen. Danke für eure Treue, euer Engagement und eure Leidenschaft.

Wir wünschen euch und euren Familien eine friedvolle Weihnacht und Kraft für das neue Jahr. Nur gemeinsam sind wir stark. Sport frei.

Euer SV Gerstenberg 1954 e. V.



4. Gerstenberger Dartturnier

für Jedermann und Jedefrau / Willy Walter Turnhalle

Samstag 03.01.2026

Einlass ab 15.00 Uhr / Anmeldung bis 15.30 Uhr / Start 16.00 Uhr

Liebe Sportfreunde und Sportfreundinnen,
hiermit laden wir alle Interessierten zu unserem Dartturnier ein.
Das Turnier wird in Zweierteams ausgetragen.

Preisgeld: 1. Platz 100 € + Wanderpokal, 2. Platz 50 €, 3. Platz 30 €.

Gespielt wird auf elektronische Scheiben mit von uns bereitgestellten „Gummiadlern“. Startgeld 10,00 €/Team.

Anmeldung per Whatsapp oder Tel. bei

Tony 0152 57285749 oder Henri 0157 53002513.

Der SV Gerstenberg freut sich, Euch an diesem

Nachmittag begrüßen zu dürfen.

Für musikalische Unterhaltung, Speis und Trank ist gesorgt.



Feuerwehrverein Gerstenberg e. V.
lädt ein zum traditionellen

TANNENBAUM- VERBRENNEN

Samstag, 7. Februar 2026

ab 16:00 Uhr • Festplatz Gerstenberg

Für das leibliche Wohl wird gesorgt!

Neues aus der Volkssolidarität.....

Volkssolidarität Ortsgruppe Gerstenberg

Liebe Mitglieder der Ortgruppe,
liebe Gerstenberger und Gerstenbergerinnen,
am 17. November 2025 veranstalteten wir erneut einen Spielenachmittag in der Begegnungsstätte, der jedes Jahr auf großes Interesse und Resonanz stößt. ▶



Wir verbrachten einen vergnüglichen, abwechslungsreichen Nachmittag, probierten mit einer gehörigen Portion Ehrgeiz die verschiedensten Spiele aus und wetteiferten um den Sieg. So versuchten wir uns u. a. am Curling, Bowling, im Zielwerfen. Die Sieger wurden mit einem kleinen Präsent gekürt und ernteten dafür großen Applaus.



Bevor wir uns an die spielerischen Aktivitäten wagten, stärkten wir uns bei angeregten Gesprächen mit Kaffee und Kuchen. Auch hatten wir nach der sportlichen Betätigung die Möglichkeit, ein schmackhaftes Abendbrot zu bestellen, das von unserer Margit und ihrem Team kredenzt wurde. Vielen Dank für das Angebot. Es schmeckte wie immer vorzüglich.

Ein großes Dankeschön geht an die fleißigen Helfer, die uns vor während und nach der Veranstaltung uneigennützig unterstützten.

Dr. Ilona Harms

Nicolaus in der Begegnungsstätte

Am Montag, dem 8. Dezember 2025, feierten die Mitglieder und Freunde der Volkssolidarität Ortsgruppe Gerstenberg in der weihnachtlich geschmückten Begegnungsstätte eine kleine Vorweihnachtsfeier. Der Nicolaus hatte statt in die Schuhe ein kleines Präsent für jeden Gast auf den Tisch gestellt. Da wir alle schon etwas älter sind, wäre das Bücken unter den Tisch sicher lustig, aber auch etwas beschwerlich gewesen.



Nach dem Kaffeetrinken wurde ein kleines Weihnachtsquiz durchgeführt. Natürlich gab es auch drei Gewinner. Vielleicht erkennt ihr sie auf den Fotos.

Im Anschluss trug Frau Dr. Harms noch zwei selbstgeschriebene Gedichte vor, die uns auch zum Nachdenken in dieser besinnlichen Zeit brachten.



Den Abschluss unserer Feier bildete das Abendessen. Frau Margit Lienert hatte uns eine sehr schmackhafte Soljanka vorbereitet. Vielen Dank dafür.

Ich möchte mich an dieser Stelle auch bei meinen Mitstreitern, Karin Engert, Dr. Ilona Harms und Roland Harms ganz herzlich für ihren Einsatz in Vorbereitung und Durchführung von allen Veranstaltungen im Jahr 2025 bedanken und auch bei allen Helfern aus der Ortsgruppe, die Kuchen gebacken und sauber gemacht haben sowie als Autofahrer die Ausflüge mitgestaltet haben.



Liebe Mitglieder der Ortsgruppe, liebe Gerstenberger und Gerstenbergerinnen, schon wieder geht ein Jahr zu Ende und wir blicken kurz zurück. Unsere Organisation existiert 2025 nun schon 80 Jahre. Sie wurde damals gegründet, um den Flüchtlingen, vor allem Frauen und Kindern, nach dem Krieg zu helfen, eine neue Heimat zu finden und zu überleben.

Heute sind unsere Ansprüche andere. Trotzdem sollten wir Weihnachten auch einmal innehalten und nachdenken, was uns glücklich macht.

Im Namen des Vorstandes der Ortsgruppe wünsche ich allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Elke Burges, Vorsitzende VS OG Gerstenberg



Veranstaltungen 2026

Mo., 19.01.2026 • Begegnungsstätte Gerstenberg
15:30 Uhr Jahresrückblick 2025

Mo., 16.02.2026 • Begegnungsstätte Gerstenberg
15:30 Uhr Närrisches Kaffeetrinken

Mo., 16.03.2026 • Begegnungsstätte Gerstenberg
15:30 Uhr Der Frauentag für alle

Di., 21.04.2026 • Treff Mittelstraße

14:00 Uhr Besuch DDR-Museum Fockendorf

Mo., 18.05.2026 • Begegnungsstätte Gerstenberg

15:30 Uhr Kleines Konzert

Mo., 15.06.2026 • Treff Mittelstraße

14:00 Uhr Führung Friedhof Altenburg mit Kaffee

Mo., 13.07.2026 • Begegnungsstätte

18:00 Uhr Sommerfest

Mo., 24.08.2026 • Turnhalle Gerstenberg

17:00 Uhr Geburtstagsfeier der Senioren
ab dem 60. Geburtstag

Di., 22.09.2026 • Treff Mittelstraße

13:30 Uhr Ausflug nach Nöbdenitz
zur 1.000-jährigen Eiche

Mo., 26.10.2026 Begegnungsstätte Gerstenberg

15:30 Uhr Land Film Auswahl

Mo., 16.11.2026 • Begegnungsstätte Gerstenberg

15:30 Uhr Lustige Spiele

Mo., 07.12.2026 • Begegnungsstätte Gerstenberg

15:30 Uhr Adventsfest

Alle Termine und Veranstaltungen sind unter Vorbehalt.

Elke Burges, Vorsitzende

Gemeinde Haselbach

Weihnachtsgrüße

Liebe Einwohner der Gemeinde Haselbach und der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“, der Bürgermeister und der Gemeinderat der Gemeinde Haselbach wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen ein frohes und glückliches Weihnachtsfest sowie Ruhe und Besinnlichkeit.

Einen guten Rutsch ins Jahr 2026, viel Erfolg, vor allem Gesundheit und Wohlergehen.

Ihr Bürgermeister Ralph Kirst

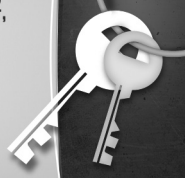
Information aus dem Gemeindeamt

Am 23. Dezember und 30. Dezember 2025 findet keine Bürgermeistersprechstunde statt.

GEMEINDE HASELBACH VERMIETET

Helle 2-R-Dachgeschosswohnung, 45 m²,
Tageslichtbad, 310,- € Warmmiete,
2 NKM Kaution, EV/a 105,2 kWh

Kontakt: CONCEPT Immobilien- und
Verwaltungs-GmbH (T: 03433 27560)



Feuerwehr Haselbach

*„Tu erst das Notwendige, dann das Mögliche
und plötzlich schaffst du das Unmögliche.“*

Ein herzliches Dankeschön allen Unterstützern unserer Feuerwehr sowie an jeden Einzelnen für die so wertvolle Zusammenarbeit. Ein besinnliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2026 alles Gute wünscht Ihnen

Ihre Feuerwehr Haselbach





Neujahrsfest



17. Januar 2026

ab 16:00 Uhr • an der Feuerwehr Haselbach

für das leibliche Wohl ist gesorgt
kleines Programm des Kindergartens



**Ihre Freiwillige
Feuerwehr Haselbach**



SV Haselbach

Anfang Dezember fand die 2025er Mitgliederversammlung des SV Haselbach statt. Nach der Berichterstattung durch Vorsitzenden, Schatzmeister, Kassenprüfer und Abteilungsleiter wurde der Vorstand einstimmig entlastet und für die kommenden drei Jahre im Amt bestätigt.

Höhepunkt der Veranstaltung war die Auszeichnung von Uwe Kahnt mit der Ehrennadel des Landessportbundes. Uwe Kahnt ist seit 1969 Vereinsmitglied und seit mehr als zwei Jahrzehnten als Abteilungsleiter Billard engagiert. Neben der Organisation der Abteilung und des Spielbetriebs in der Landesliga Thüringen, hat er es sich speziell in den letzten Jahren zur Aufgabe gemacht, Jugendliche für den Billardsport zu begeistern.

Danke für dein Engagement, Uwe!

Weiterhin wurde die langjährige Schatzmeisterin und stellvertretende Vorsitzende Carmen Kunze zu ihrem runden Geburtstag gewürdigt."



Ehrung mit SV Vorstand, v. l.: Ulf Schnerrer, Uwe Kahnt, Carmen Kunze, David Günther

Im SV Haselbach wird derzeit in sechs Abteilungen Sport getrieben: Billard, Gymnastik, Kegeln, Kindersport (drei bis fünf Jahre), Outdoor Fitness und Volleyball. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen und können gern zum Schnuppern vorbeikommen.

Weitere Infos gibt's unter www.sv-haselbach.de.

Privilegierte Großkaliberschützen Haselbach e. V.

Beim Schießen mit dem Ordonnanzgewehr 100 m Auflage um den Pokal des Thüringer Schützenbundes am 16. November 2025 in Meuselwitz belegten die Haselbacher Schützen folgende Plätze:

Einzelwertung:

Senioren I:

6. Platz Andreas Galleck

7. Platz Uwe Schröder

Zu einem vereinsinternen Billardturnier trafen sich mehrere Schützen am 21. November 2025 im Schützenhaus. Es hat allen sehr viel Spaß gemacht.

Zur Trauerfeier und der anschließenden Urnenbeisetzung am 26. November 2025 erwiesen wir unserem Schützenbruder Ingo Opitz mit einem Spalier die letzte Ehre.

Die Kreismeisterschaft 4. Haselbacher Schwarzpulverpokal wurde am 29. November 2025 bei uns im Schützenhaus ausgetragen.

1. Platz Andreas Hentschel, PSG Rochlitz

2. Platz Thomas Pitulle, Priv. GKS Haselbach

3. Platz Tim Wisgalla, Priv. GKS Haselbach

Gleichzeitig war das unsere Vereinsmeisterschaft Schwarzpulverpokal.

1. Platz Thomas Pitulle

2. Platz Tim Wisgalla

3. Platz Dr. Gunter Ebert



Der Schinkenkönig 2025

Das nunmehr schon seit vielen Jahren traditionelle Schinkenschießen mit der Leipziger Communalgarde e. V. fand am 6. Dezember 2025 in Panitzsch statt. Es war wieder eine hohe Beteiligung beider Vereine zu verzeichnen. Nach ein paar einführenden Worten der beiden Vorsitzenden sowie Sportleiter bzw. Wettkampfleiter begann der Wettkampf.

Geschossen wurde mit dem KK-Gewehr. Den besten Schuss landete unser Vorsitzender Gert Günther und wurde somit der Schinkenkönig 2025.



Die beiden Vereine beim anschließenden Beisammensein nach dem Wettkampf

Wie jedes Jahr machten sich der Nikolaus vom Schützenverein und seine Gehilfen auf den Weg, um die Kinder vom Haselbacher Kindergarten mit Geschenken und Süßigkeiten zu überraschen. Es ist jedes Mal eine Freude das Leuchten in den Augen der Kinder und ihre Aufregung mitzuerleben.

Ein Wettkampf des Adventskalenderschießen mit KK Diopoter und/oder KK Zielfernrohr wurde am 10. Dezember 2025 in Haselbach ausgetragen. Vom Verein nahmen mehrere Schützen teil.

Die Mitglieder des Privilegierten Großkaliberschützenvereins Haselbach e. V. wünschen allen Bürgern von Haselbach und Umgebung und allen Lesern der Pleißenaue sowie den Sponsoren und Freunden des Vereines ein Frohes Weihnachtsfest sowie ein glückliches, erfolgreiches und gesundes Jahr 2026.

Karin Günther, Pressewartin

Schuetzenverein-haselbach.de



Kindertagesstätte

„Geschwister Scholl“

Der Kindergarten blickt zurück

In den letzten beiden Monaten des Jahres standen viele Höhepunkte für uns an, unter anderem unser alljährlicher Oma-Opa-Tag. Dieser fand am 14. November 2025 auf der Kohlebahn statt. Wir eröffneten unseren besonderen Nachmittag im frisch renovierten Saloon der Westernstadt mit einem tollen Programm und leckerem Kuchen. Ein großer Dank gilt hier dem Elternbeirat für das Backen der Leckereien.



Pünktlich 16:00 Uhr fuhr dann auch schon die Kohlebahn in Richtung Meuselwitz, wo wir die Modellbahnausstellung besuchten. Im Anschluss daran ging es wieder zurück in die Westernstadt, dort warteten Daniel Günther und Markus Hohnert schon mit frisch gegrillten Bratwürsten auf uns.



Ein großes Dankeschön an Daniel Günther sowie an Karin Günther und den Kohlebahnverein, ihr habt uns und unseren Großeltern einen unvergesslichen Nachmittag bereitet.

Am 8. Dezember 2025 besuchte uns der Schützenverein mit einem verkleideten Nikolaus sowie zwei Wichtelgehilfen, die uns viele tolle Geschenke brachten. Gleich einen Tag später, am 9. Dezember, fuhren die Vorschulkinder in das Theater nach Altenburg zum Weihnachtsmärchen „Rotkäppchen und der Wolf“.

Und der Höhepunkt in der Vorweihnachtszeit war natürlich der hohe Besuch des Weihnachtsmannes am 11. Dezember 2025, der fleißig unsere Wunschzettel abarbeitete und all unsere Wünsche erfüllte.

Wir bedanken uns für die vielen tollen Geschenke und auch für die gute Zusammenarbeit mit allen Gewerbetreibenden, Vereinen und Eltern aller Kinder unseres Kindergartens. Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern besinnliche Weihnachten im Kreise ihrer Lieben sowie einen gesunden und erfolgreichen Start in das Jahr 2026.

Das Team vom Kindergarten Haselbach



Gemeinde Treben

mit den OT Lehma, Plottendorf, Primmelnitz, Serbitz, Trebanz und Treben

Weihnachts- und Neujahreswünsche

Sehr geehrte Einwohnerinnen, sehr geehrte Einwohner, der Gemeinderat und Ihr Bürgermeister wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern unserer Gemeinde ein frohes, fröhliches und gesegnetes Weihnachtsfest.

Aus der Tradition unserer Vorfahren überliefert, feiern wir jährlich Weihnachten. Mit der vorweihnachtlichen Adventszeit beginnen die Vorbereitungen für das Weihnachtsfest. Diese Tage stimmen uns ein auf Geselligkeit, und die Vorbereitungen für das Fest beginnen.

Weihnachten führt die Familien grundsätzlich zusammen, um eines der wichtigsten Feste des Jahres gemeinsam zu begehen. Im Glanz der Lichter und der Kinderaugen genießen wir gemeinsam diese emotionalen Stunden und Tage mit unseren Familienangehörigen oder Freunden bzw. Bekannten. Diese selig wertvolle Zeit lässt uns den Alltag einmal völlig ausblenden. In unserer oftmals hektischen Zeit werden die ruhigen, besinnlichen und genussreichen Tage sich für alle als Erholung beweisen.

Das Weihnachtsfest ist kaum vorbei und ein paar Tage später beginnt die Turbulenz, sprich Silvester. Der Jahreswechsel steht bevor. Mit Ausgelassenheit und Freudigkeit begrüßen wir das neue Jahr. Für dieses Jahr 2026 wünschen wir Ihnen Gesundheit und alles Gute.

Klaus Hermann, Bürgermeister

Feuerwehren Treben und Treben-Lehma

Jahresrückblick 2025

Im Jahr 2025 blicken die Feuerwehren Treben und Treben-Lehma bisher auf insgesamt 13 Einsätze zurück. Ein bisher ruhiges Jahr für die Kameraden der beiden Wehren. Aber egal, wie klein der Einsatz ist, jeder fordert uns auf andere Weise. Egal, ob am Tag oder in der Nacht, wir müssen uns bei jedem Handeln sicher sein bei dem, was wir tun. Deswegen ist eine kontinuierliche Beteiligung bei Ausbildungsdiensten wichtig. Nur die Wiederholung festigt. Im 14-tägigen Rhythmus führen wir Ausbildungsdienste in der Gemeinde durch, trainieren das Handling der Geräte bei gutem Wetter, besuchen Schwerpunktobjekte wie die Biogasanlage oder das Pflegeheim.

In den kalten und dunklen Wintermonaten sind wir mehr in den Gerätehäusern und legen den Schwerpunkt auf den theoretischen Teil. Durch die sehr gute Zusammenarbeit mit den Wehren der VG „Pleißenaue“ konnten Ausbildungsdienste sehr interessant gestaltet werden und wir lernten voneinander und miteinander. Vielen Dank an alle umliegenden Wehren für die gute Zusammenarbeit! Ob in der Ausbildung oder im Einsatz, es harmonisiert sehr gut und ein blindes Vertrauen macht das Arbeiten sehr angenehm.

Wir sind auch ein Teil des Katastrophenschutzzuges des Altenburger Landes. Daher haben bereits einige Kameraden überörtlich helfen können. Der große Waldbrand in Gössdorf bei Saalfeld forderte viel Manpower. Auch hier spiegelte sich die gute Zusammenarbeit der Wehren wider.

Pünktlich zum 1. Mai stellten wir den Maibaum, begleitet durch ein Programm der Kindertagesstätte „Kleiner Eisvogel“. Wir danken den Kindern, deren Eltern und Erziehern vielmals für ihre Mühe, uns wieder den Tag versüßt zu haben!

Im Oktober führten wir einen öffentlichen Infoabend zum Thema „Erste Hilfe“ in der Mälzerei durch. Hier zeigten wir allen Interessenten das Vorgehen in einem Notfall. Es kam ein gutes Feedback zurück, welches uns bekräftigt, dies 2026 wieder durchzuführen.

Am 29. November 2025 flog wie jedes Jahr der Weihnachtsbaum in den Turngarten nach Treben ein. Durch die Hubkraft eines Laders der Agrargenossenschaft Gerstenberg, durch die geschwinde Fahrt mit einem LKW der KELL GmbH verbrachten wir den Weihnachtsbaum zügig an seinen Einsatzort. Ein großer Dank für die technische Unterstützung! Dort erstrahlt er seit dem 1. Advent den Turngarten. Der Baum wurde dieses Jahr von der Kirchengemeinde gesponsert, vielen Dank dafür!

Gemütlich verbrachten wir am 12. Dezember 2025 unseren letzten Dienst. Wir bestellten Essen und blickten gemeinsam positiv auf das vergangene Jahr zurück und auf das kommende Jahr 2026.

Ein Dank geht auch an unsere Jugendfeuerwehr und deren Betreuer. Diese unterstützen uns regelmäßig bei Ausbildungen und Veranstaltungen.

Wer bereit ist, seine Freizeit für etwas zu entbehren, regelmäßig an Diensten teilzunehmen, Tag und Nacht aufzustehen, wenn die Sirenen erklingen, kann sich gerne bei uns melden. Man bekommt etwas ganz Besonderes zurück: Teamgefühl, Spaß, Respekt und Dankbarkeit. Wir sind nicht nur auf Achse, nur dann, wenn es brenzlich wird. Helft uns, helft euren Mitmenschen, werdet ein Teil von uns!

Ich möchte mich recht herzlich bei unseren Bürgermeister Herrn Hermann, der Verwaltung und dem Bauhof der Gemeinde Treben sowie unseren Kreisbrandmeister Jan Röder für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ihr steht uns mit Rat und Tat zur Seite, was viele Aufgaben vereinfacht. Der größte Dank geht an meine Kameraden der Feuerwehr, diese sind unermüdlich für die Sicherheit der Gemeinde im Einsatz. Ich danke euch! Auch ein Dank an eure Frauen, die Verständnis für euren Einsatz in der Freiwilligen Feuerwehr haben.

Die Feuerwehren Treben und Treben-Lehma wünschen allen Einwohnern unserer Gemeinde ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2026. Das **Winterfest findet am 10. Januar 2026** statt. Wir würden uns freuen, Sie dort begrüßen zu dürfen.

P.S.: Am 24. Dezember 2025, ab 09:00 Uhr, kommt der Weihnachtsmann mit seinem Gefolge!

Stefan Simon, Gemeindebrandmeister



Jugendfeuerwehr Treben

Kurzer Jahresrückblick

Liebe Bürger,

das Jahr 2025 war für die Jugendfeuerwehr Treben erneut von vielfältigen Aktivitäten und großem Engagement geprägt. Traditionell begann das Jahr mit der Weihnachtsbaumannahme und dem anschließenden Verbrennen der Bäume im Rahmen unseres Winterfestes.

Im weiteren Jahresverlauf unterstützten wir das Maifest am 1. Mai, führten gemeinsame Ausbildungsdienste mit der Jugendfeuerwehr Fockendorf durch und nahmen am Kreisjugendzeltlager in Pahna teil. Zudem waren wir regelmäßig bei Einsatzübungen der Einsatzabteilung eingebunden und konnten dabei wertvolle Erfahrungen sammeln.

Im Oktober erweiterten wir unser Wissen bei einer Erste-Hilfe-Ausbildung während der Bürgerstunde. Den Abschluss des Jahres bildete eine kleine Weihnachtsfeier.

Derzeit besteht die Jugendfeuerwehr Treben aus acht engagierten Jugendlichen, die sich 14-tägig mittwochs zum Ausbildungsdienst treffen. Wir bedanken uns herzlich bei allen Bürgern für die Unterstützung und die Spenden bei den Vereinsfesten.

Die nächste Weihnachtsbaumannahme findet am 8. und 9. Januar 2026, jeweils von 17:30 bis 18:30 Uhr, an der Feuerwehr Treben statt.

Im Namen der Jugendfeuerwehr Treben wünschen wir allen einen guten Start ins neue Jahr 2026.

Die Jugendleiter Niclas, Emma und Raik

Feuerwehrvereins Treben e. V.

Jahresrückblick 2025

Unsere erste Veranstaltung für die Einwohner der Gemeinde war im Januar wie jedes Jahr das Winterfest an der Feuerwehr. Dies war wieder ein gelungener Auftakt für das Jahr 2025. Der „Treber Spielmannszug“ begleitete musikalisch unseren Fackelumzug.

Unser traditionelles Maifest wurde durch einen kleinen Programmpunkt des Kindergartens „Kleiner Eisvogel“ begleitet. Die Kinder schmückten dieses Jahr auch den Maibaum, welcher dann von der Freiwilligen Feuerwehr Treben und Treben-Lehma aufgestellt wurde. Herzlichen Dank an die Erzieher und Kinder sowie deren Eltern für die Unterstützung. Ein weiterer Programmpunkt war erstmals das Kinderschminken und Luftballonfiguren-Basteln durch den Faschingsverein FC Trebenia e. V. Auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Im August brachte die Band „Chicks & Family“ im Rahmen des alljährlichen Altenburger Musikfestivals das Rittergut in Treben ordentlich in Stimmung. Den selbstgemachten Flammkuchen, Wein und Bier genossen die Gäste bei bester Musik.

Im Oktober führten wir eine 80/90er Party in der Mälzerei Treben durch. Die zeitig ausverkauften Tickets machten Steffen Flash und uns große Hoffnung. Die Musik wurde durch Steffen eröffnet und die Tanzfläche füllte sich schlagartig. Es wurde bis in die frühen Morgenstunden ausgelassen gefeiert. Die Gärtnerei Staacke unterstützte wieder den Kartenvorverkauf, vielen Dank dafür.

Im November begann die Narrenzeit. Der Faschingsverein Treben e. V. forderte den Schlüssel des Gemeindehauses ein und unternahm einen Umzug durch Treben. Dieser endete an der Feuerwehr, wo bei Gegrilltem, heißen und kalten Getränken verweilt wurde.

Das Jahr neigt sich nun dem Ende entgegen. Den 1. Advent richteten wir wie jedes Jahr gemeinsam mit dem Rittergutsverein sowie regionalen Händlern in der Mälzerei aus.

Das DRK führte mit unserer Hilfe drei Blutspende-Aktionen in der Mälzerei Treben durch. Vielen Dank an alle Spender! Auch im nächsten Jahr würden wir uns freuen, Sie wieder in der Mälzerei begrüßen zu dürfen.

Ganz besonderer Dank gilt den Kameraden der Feuerwehren Treben und Treben-Lehma, der Jugendfeuerwehr sowie unseren Vereinsmitgliedern. Ohne euer ehrenamtliches Engagement wären die Ausrichtungen der Veranstaltungen nicht möglich.

Über neue Mitglieder würden wir uns sehr freuen. Bei Interesse können Sie uns gern bei Veranstaltungen ansprechen. Wir wünschen allen Bewohnern in und um Treben ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise ihrer Familie sowie einen guten Rutsch in das neue Jahr. Wir freuen uns, Sie 2026 wieder als unsere Gäste begrüßen zu dürfen.

Ihr Feuerwehrverein Treben e. V.



Lichteranzünden in Lehma

Am Samstag, dem 29. November 2025, zog wie in jedem vorangegangenen Jahr vorweihnachtliche Stimmung in Lehma ein. Ab 17:00 Uhr füllte sich der Hof der Familie Häntzschel und zahlreiche Einwohner Lehmas und umliegender Orte fanden sich ein und genossen in weihnachtlich geschmückter Atmosphäre Glühwein, heißen Tee und Kinderpunsch. Natürlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt, so dass am Ende des Abends alle durch Mitglieder unseres Feuerwehr- und Heimatvereins gegrillten Roster und alle Fettschnitten verkauft waren.



Der Tradition vergangener Jahre folgend, durfte jeder Gast aus einer bereitgestellten Kiste einen hübschen Baumschmuck wählen und an der frisch geschlagenen Tanne platzieren. Das Resultat war zur Freude aller ein wunderschön geschmückter Weihnachtsbaum.



Und so ergab sich in gemütlicher Runde so mancher Plausch über Plätzchen- und Stollenrezepte und die besten Varianten zur Zubereitung der Weihnachtsgans. Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle auch Herrn Haasel, der seiner Begeisterung über die Arbeit unseres Vereins und den gelungenen Abend mit einem KI generierten Lied Ausdruck verlieh. Für uns Vereinsmitglieder eine schöne Anerkennung. Mit Sicherheit heißt es dann am ersten Adventswochenende 2026: „Alle Jahre wieder.“

Der Vorstand des Feuerwehr- und Heimatvereins Lehma

Gemeinde Windischleuba

mit den OT Bocka, Borgishain, Pähnitz, Pöppschen, Remsa, Schelchwitz, Windischleuba und Zschaschelwitz

Jahresrückblick

Sehr geehrte Einwohner der Gemeinde Windischleuba!

Welches Fazit ziehen Sie zum ablaufenden Jahr 2025? Sind Sie mit der Politik der neuen Regierung auf Bundes- und Landesebene zufrieden? Ich nicht.

Die vollmundig versprochenen, für jeden spürbaren positiven Veränderungen im Sommer und Herbst dieses Jahres blieben aus. Im Gegenteil: steigende Preise, Gebühren, Steuern und dergleichen auf ganzer Linie. 2022 stellte ich zum Jahresrückblick die Frage: „Quo vadis Deutschland“ (Wohin geht Deutschland?).

Drei Jahre später kann man nur feststellen, dass es weiter bergab ging. Deutschland, einst führende Wirtschaftsmacht in Europa und der Welt, ist nur noch ein Schatten seiner selbst. Leider wirkt sich dieser wirtschaftliche Niedergang auch gravierend auf unsere Gemeinde aus. Sinkende Gewerbesteuern im sechsstelligen Bereich bei gleichzeitig steigender Kreisumlage lässt auch eine gut situierte Gemeinde Windischleuba ins Wanken geraten.

Die logischen Konsequenzen sind unbeliebte Sparmaßnahmen, verbunden mit nicht gewollten, aber zwingend notwendigen Steuererhöhungen, Gegenmaßnahmen, wie z. B. die Splittung der Grundsteuer B zur Entlastung der Privathaushalte, wurden durch eine „kompetente“ Finanzministerin in Thüringen vorerst verhindert, müssen aber 2026 mit erheblichem Mehraufwand noch justiert werden. Sie sehen, werte Einwohner, dass der Bürgermeister und der Gemeinderat gegen ihre Überzeugung gezwungen werden, Entscheidungen zu treffen, die für die Existenz der Gemeinde zwingend notwendig sind.

Trotzdem staune ich manchmal selbst, was wir neben den Pflichtaufgaben an Maßnahmen in diesem Jahr umsetzen konnten. Erwähnenswert sind u. a.

- die Sanierung der Trauerhalle auf dem Friedhof
- die teilweise Erneuerung der Straßenbeleuchtung und der Bau einer Bushaltestelle in Pähnitz
- die Installation der Straßenbeleuchtung im 5-Minuten-Weg
- der Einbau neuer Rolltore sowie einer Alarmanlage im Feuerwehrgebäude Windischleuba
- die Sanierung des Herzog-Ernst-Denkmal inkl. Kirchenmauer
- die Sanierung von Straßen im Ortsteil Borgishain
- die Neuanpflanzung von ca. 40 hochwertigen Bäumen

Diese Projektliste ist nur ein Teil und könnte noch erweitert werden. Hervorheben möchte ich, dass u. a. diese Arbeiten durch bzw. in aktiver Mitarbeit seitens der Angestellten des Bauhofes erfolgten.

Was mich 2025 besonders erfreut hat, sind die vielen kulturellen Veranstaltungen in Windischleuba und ihren Ortsteilen, die teilweise schon über Jahrzehnte hinweg Bestand haben. Alle Events hier aufzuzählen, angefangen vom Tannenbaumverbrennen über den Fasching, das Maibaumsetzen, die Oldtimertreffen, das Kindergartenfest bis hin zum Weihnachtsmarkt, würde den Rahmen sprengen. Ich finde, dass für jeden Geschmack etwas dabei war. ▶

Auch die Veranstaltungen der Bürgerinitiative oder das 75-jährige Jubiläum der Gartenanlage „Morgensonne“ waren immer gut besucht. Dafür möchte ich mich bei allen Vereinen, den Vorstandsmitgliedern sowie den privaten Organisatoren ganz herzlich bedanken.

Selbst der Ministerpräsident des Freistaates Thüringen, Prof. Mario Voigt, ließ es sich im August nicht nehmen, unserer Gemeinde einen Besuch abzustatten und in diesem Rahmen den Kameraden der Wehren Windischleuba und Pöppchen für ihren täglichen Einsatz zu danken. Ob die dargelegten Probleme seitens der Gemeinde bei ihm zum Nach- und Umdenken anregten, sei dahin gestellt. Einen kleinen Wunsch für 2026 hätte ich dennoch: ein Dorffest wie in alten Zeiten!

Erste Initiativen dazu sind bereits im Gange. Aber es gibt noch weitere positive Nachrichten. Nach jahrelangem, hartem Kampf ist der Bau des REWE-Lebensmittelmartens im vollen Gange. Durch die Eröffnung im Frühjahr wird eine wesentliche Verbesserung unserer Infrastruktur im Ort und in der Verwaltungsgemeinschaft erzielt. Auch der Neubau der Pleißenbrücke (wenn auch nur einspurig) nach sieben Monaten Bauzeit lässt endlich wieder eine ordentliche Anbindung der Ortsteile an den Hauptort zu. Die Grenze der Belastungen seitens der Einwohner und Gewerbetreibenden war ausgereizt und jede weitere Verzögerung nicht mehr hinnehmbar.

Keinen Fortschritt gibt es leider bei der Entwicklung unseres Parks. Der von der NABU vorgelegte Pachtvertrag kam einem „Diktat“ gleich und konnte seitens der Gemeinde nicht unterzeichnet werden. Selbst mitwirkende Referate des Landratsamtes waren über den Inhalt und die darin aufgeführten Forderungen entsetzt. Auch bei der Problematik „Schloss“ gibt es keine Fortschritte.

Das Verhältnis zwischen Herbergsleitung und der Gemeinde könnte nicht besser sein und basiert auf einer vertrauensvollen Zusammenarbeit. Leider kann man dies mit dem Vorstand des Jugendherbergsverbandes in Thüringen nicht behaupten. Schade!

Lieber Einwohner,

wie ich zu Beginn des Jahresrückblickes schilderte, befinden sich fast alle Kommunen in einer finanziell prekären Situation. Der fehlende Haushalt des Kreises macht es unmöglich, einen soliden Haushalt 2026 für die Gemeinde aufzustellen. Eine Kreisumlagerenerhöhung von 2025 zu 2026 im hohen fünfstelligen Bereich ist auch für eine starke Gemeinde nicht mehr tragbar und akzeptabel. Auch 2026 wird aus heutiger Sicht Windischleuba keine Mittel aus dem kommunalen Finanzausgleich (KFA) des Freistaates Thüringen erhalten. Das ist nun das zehnte Jahr in Folge, was schmerzt, aber bisher verkraftbar war.

Viel gravierender wirken sich die sinkenden Gewerbesteuer-einnahmen auf unseren Haushalt aus. Ursache hierfür ist die jahrelange, stümperhafte und katastrophale Wirtschaftspolitik und deren Auswirkung auf die tragenden Säulen unserer Gesellschaft, die Industrie und das Handwerk. Ob die Generallösung der Probleme durch Schuldenaufnahme in ungeahnter Höhe, Krediten und Sondervermögen zu finden ist, sei dahingestellt – wir werden es erleben!

Liebe Mitbürger,

Sie sehen, dass große Probleme auf die Kommunen zukommen und gelöst werden müssen. Das bedeutet aber auch, dass alle Wünsche nicht mehr oder nicht mehr sofort erfüllt werden können. Prioritäten müssen gesetzt werden!

Ich bin aber auch der festen Überzeugung, dass wir mit normalem Menschenverstand, etwas Maßhaltung und Bescheidenheit diese Situation meistern werden.

Zum Schluss meiner Ausführungen möchte ich mich ganz herzlich bei allen Gemeinderäten für ihre sachliche und politikneutrale Gemeindegemeinschaft bedanken. Danke auch an alle Vereinsmitglieder und ihre Führungskräfte für ihre tolle Arbeit! Dank allen Kameraden der Wehren, den Wehrleitern und den Ortsbrandmeistern für ihre tägliche, aufopferungsvolle Einsatzbereitschaft. Dank den Mitarbeitern der Verwaltungsgemeinschaft, den Erziehern im Kindergarten „Storchennest“ und der Gemeinschaftsvorsitzenden Frau Eckelt.

Besondern Dank den Mitarbeitern des Bauhofes Windischleuba unter Leitung von Jens Schindler für ihren unermüdlichen Einsatz zur Verschönerung unseres Ortes.

Ich wünsche allen Einwohnern der Gemeinde und der gesamten Verwaltungsgemeinschaft ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr, vor allem aber Gesundheit und Wohlergehen.

Alles wird „vielleicht“ gut!



Gerd Reinboth, Bürgermeister Windischleuba

Hinweis

Die im Zuge des Bauvorhabens „Ersatzneubau der Pleißenbrücke B 7 bei Windischleuba“ durch die Gemeinde Fockendorf erteilten Ausnahmegenehmigungen Nr. 1 – 53 zum Befahren der Straße durch den Wald (Pähnitz – Fockendorf) haben mit Wirkung vom 29. November 2025 keine Gültigkeit mehr.

gez. Karsten Jähnig, Bürgermeister

Die NABU-Stiftung informiert

Wegsperrung im Schlosspark Windischleuba

Zum Schutz von Spaziergängern sowie zur Wahrung der Verkehrssicherungspflichten widerruft die NABU-Stiftung Nationales Naturerbe ihre bisherige Duldung der öffentlichen Nutzung des Waldpfades auf der stiftungseigenen Fläche im Schlosspark Windischleuba. Grund sind Verkehrssicherungsrisiken, deren Beseitigung nur durch erhebliche Eingriffe in historische Baumbestände möglich wäre.

Um die Bäume nicht fällen lassen zu müssen, werden vor Ort Hinweisschilder angebracht, dass das Betreten des Weges untersagt ist; bauliche Absperrungen sind nicht vorgesehen.

Die NABU-Stiftung bittet die Bevölkerung um Verständnis für diese Maßnahme, die dem Schutz von Mensch und Natur gleichermaßen dient.

Oldtimerclub Windischleuba e. V.

Der Oldtimerclub Windischleuba wünscht allen Oldtimer-Fans, Freunden, Helfern und Sponsoren ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Im September fand unser 18. Oldtimertreffen mit vielen Besuchern statt und wir hoffen sehr, 2026 wieder viele Gäste begrüßen zu können.

In diesem Sinne, alles Gute und 'immer schön gesund bleiben.

M. Hillmar



Resümee zum Weihnachtsmarkt und Familien-Advent 2025

Nur wenige Tage nach diesem Event ist es mir eine Herzensangelegenheit, mich bei allen Organisatoren, Helfern und Gewerbetreibenden ganz herzlich für ihren Einsatz zu bedanken. Ich kann hier nicht jeden aufzählen, aber stellvertretend besonderen Dank an Claudia und Falk, Matthias und Jens, Sandra und Roswitha, Nicole und Helmut und, und, und ... Auch unsere „Läufer“ Niclas und Alexander waren top.



Die Resonanz unserer Gäste war überwältigend und immer wieder kam die Begeisterung zum Ausdruck, wie es Windischleuba schafft, so eine tolle Veranstaltung zu organisieren und umzusetzen. Den wenigen Kritikern sei gesagt: „Nicht reden, machen!“



Wer nicht selbst an der Organisation, dem Aufbau, der Durchführung und dem Abbau mitgewirkt hat, kann kaum nachvollziehen, was für eine Riesenarbeit dahintersteckt. Die Vorwürfe hinsichtlich der Sicherheitsmaßnahmen kann ich verstehen. Aber wie sagt man so schön: „Lieber man hat, als man hätte.“ Es ist schon schlimm, wenn man in Deutschland die eigenen Weihnachtsmärkte vor Chaoten und Fanatikern schützen muss.

Zum Schluss nochmals einen großen Dank an alle und ich hoffe, dass 2026 wieder mit euch zu rechnen ist.

Gerd aus der Glühweinbude

Stimmungsvoller Advent in Windischleuba

Viele werden bereits wahrgenommen haben, dass wieder die Weihnachtskrippe vom letzten Jahr in das Gemeinde-Fenster des Ehepaares Bauch eingezogen ist. Das Besondere daran ist diesmal eine kurze Weihnachtsgeschichte, die zum Frieden aufruft. Und Kinder können auf eine interessante Entdeckungsreise gehen und auch etwas gewinnen. Dank der erhaltenen Spenden werden Preise verlost. Im Gemeinde-Fenster wird näher darüber informiert.

Die Jugendherberge und das Organisationsteam der Schlossweihnacht sowie die Bürgerinitiative Windischleuba zogen an einem Strang. Was dabei herauskam, konnte am Nikolaustag bestaunt und gefeiert werden. Die Bürgerinitiative lud zum Familienadvent in die Kirche ein und die Vereine zur anschließenden Schlossweihnacht.



Es kamen unglaublich viele Leute, große und kleine, in die festlich geschmückte Kirche. Auch auf den Emporen drängten sich die Besucher. Und nach jeder Darbietung wurde begeistert applaudiert.

Viele brachten sich ein: Vier adventliche Lieder des evangelischen Kirchenchores mit Kantor Hans Nitzsche stimmten besinnlich auf die Adventszeit ein. Der junge Karl Seyfarth, ein junges musikalisches Talent aus Windischleuba,

brachte mit viel Können und Temperament den Flügel und die Orgel zum Klingen.



Dann zogen die Kinder vom Kindergarten „Storchennest“ weihnachtlich geschmückt in die Kirche ein. Sie boten ein umfangreiches Programm dar, das ein Lächeln auf alle Gesichter zauberte. Es war spürbar, dass im Vorfeld sehr fleißig im Kindergarten und zu Hause geübt worden ist. Ihr Programm beinhaltete den Nikolaustag, sodass folgerichtig der Bischof Nikolaus mit seiner Gefolgschaft einzog. Sie führten ein originelles Schattentheater auf, das zum Ausdruck brachte, warum am 6. Dezember heimlich Geschenke vor der Tür liegen oder in die Stiefel gesteckt werden. Die Kinder des Schulhorts sagten so flott ihre Texte auf, dass ihr Erzieher Stephan Bornemann mit dem Auflegen der Schattenfiguren kaum nachkam. Das schadete aber nicht der schwierigen Umsetzung dieser Idee. ▶



Zum ersten Mal kam eine neue Mikrofonanlage zur Anwendung, die von der Thüringer Ehrenamtsstiftung „Aktiv vor Ort“ finanziert wurde. Auch große Nikoläuse als Geschenke für die Kinder wurden von dieser Stiftung finanziert.

Im Nachgang brachte sich die Bürgerinitiative auch bei der Schlossweihnacht ein: Stockbrotbacken über zwei Lagerfeuern, Schlosswurfspiel mit Gewinnen sowie einem heimeligen Märchenvorleseraum.

Windischleuba ist ein kinderfreundliches Dorf, das mit Kindergarten, Grundschule, Arzt- und Zahnarztpraxis beste Voraussetzungen dafür hat. Aber was wäre das wert, wenn es nicht die vielen gäbe, die sich ehrenamtlich einbringen und besonders die Familien mit im Blick haben? Und es wird sich weiterhin herumsprechen, dass Windischleuba mit dem Gemeinde-Fenster, dem Familienadvent und der Schlossweihnacht etwas ganz Einmaliges und Außergewöhnliches zu bieten hat.

Roswitha Gumprecht,
im Auftrag der Bürgerinitiative Windischleuba

Feuerwehr Windischleuba

Aktive Truppe

18.11.2025 Verkehrsunfall Zschaschelwitz
28.11.2025 Erste-Hilfe-Leistung Windischleuba

Feuerwehrverein:

06.12.2025 Schlossweihnachtsmarkt
13.12.2025 Vereinsweihnachtsfeier
14.12.2025 Vereins-Kinderweihnachtsfeier

Das Jahr neigt sich dem Ende, die Weihnachtszeit ist in vollen Zügen zu erleben. Ein Grund, allen Mitgliedern der aktiven Feuerwehr, dem Verein, allen Sponsoren sowie all denjenigen, die uns irgendwie unterstützt haben, ein Dankeschön zu sagen. Jeder, der Interesse hat, die Wehr oder das kulturelle Leben des Vereins zu fördern, hilft so, wie er kann und es für richtig empfindet. Es spiegelt natürlich auch das Leben in unserer Gemeinde wider. Wir als Feuerwehr Windischleuba hoffen, dass wir auch 2025 vieles richtig gemacht haben. Somit wünschen die aktive Wehr und der Verein allen eine schöne Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins neue Jahr 2026, Bitte bleibt alle gesund oder werdet gesund! Danke, Danke, Danke!

Jens Nowaczyk, Feuerwehr und Verein

Wichtige Info: Das Tannenglühen am 10. Januar 2026 beginnt ab 17:00 Uhr (Baumabgabe ab 10:00 Uhr in der Feuerwehr).

Gelungene Schlossweihnacht

Der diesjährige Weihnachtsmarkt in Windischleuba hat gleich mehrere Neuerungen mitgebracht, unter anderem bekam er einen neuen Namen – Schlossweihnacht.

Der Wechsel vom Sonntag auf den Samstag wurde gut von unseren Besuchern angenommen und zum ersten Mal holten wir alle Vereine des Dorfes mit auf das Schlossareal.

Wir bekamen ausnahmslos von allen Vereinsvorständen und dem Bürgermeister eine sofortige Zusage auf Unterstützung und die Zusammenarbeit klappte tadellos. Bereits das erste Auftakttreffen zur Organisation war an konstruktiven Ideen schwer zu toppen. Alle waren motiviert und stets verlässlich während der Planung und Umsetzung. Die Bauhofmitarbeiter waren unsere heimlichen Heinzelmännchen im Hintergrund. Zur Schlossweihnacht wirkte jeder Verein selbstständig in seinem Verantwortungsbereich und brachte Essen und Getränke an die Gäste, die aufgrund nur minimaler Wartezeiten sehr entspannt wirkten. Bratwurst- und Glühweinduft sowie die liebevoll handgefertigten Produkte der Händler verliehen dem tollen Schlosshofambiente noch mehr Weihnachtszauber. Puppentheater, die Kindereisenbahn, Märchenstunde, Bastelstube, Knüppelkuchen, ein Kinderkarussell, süße Leckereien vom Prause-Stand oder vom Weihnachtsmann höchstpersönlich brachten viele Kinderaugen zum Leuchten.

Wir danken allen Beteiligten aus dem Feuerwehrverein, dem Oldtimerclub, insbesondere Familie Reinboth, den Faschingsstörchen, dem SC, dem TSV, Anne Reinhardt, Mandy Schumann in Vertretung für die Schule Treben sowie der Bürgerinitiative und dem Kindergarten für diese tolle Teamarbeit. Ich denke, so können wir die Windischleubaer Schlossweihnacht erhalten. Großen Dank geht außerdem an Matthias Buhl, den Herbergsvater. Ohne seine Kooperation gäbe es diesen Weihnachtsmarkt nicht.

Claudia Naumann, Freiwillige Feuerwehr e. V.

TANNEN

GLÜHEN

Baumabgabe
Sa. 10.01.
ab 10.00
an der FFW

10.01.26

17.00-21.00

Windischleuba
Festwiese am Hofeteich

mit

- einem bunten Bühnenprogramm u.a. ein Märchen für große Kinder
- eine Playback-Show, Tanzeinlagen
- Leckerem aus Pfanne und Grill
- heißen + kalten Getränken
- Glüh-Cocktails und Lagerfeuer
- Kartenvorverkauf Fasching 2026
- sowie Tanzmusik aus der Konserve

Auf Euren Besuch freuen sich...

die Windischleubaer Faschingsstörche
und der Feuerwehrverein Windischleuba

Feuerwehrverein Pöppschen

Mitwirken am ländlichen Leben

Alle Veranstaltungstermine für dieses Jahr liegen einschließlich unserer Vereinsweihnachtsfeier im Dezember hinter uns. Im Januar 2025 wurde mit dem Schlachten einer Sau begonnen. Einige unserer Mitglieder unterstützen seit Jahren tatkräftig den gesamten Prozess. Das abendliche Schlachte-Essen ist für uns alle immer ein schönes, gemütliches Beisammensein. Ende Januar ließen wir traditionell das Weihnachtsfest mit dem Verbrennen der Tannenbäume ausklingen. Natürlich darf da Tanzmusik und Knüppelkuchen nicht fehlen.

Über unsere Jahreshauptversammlung und die Wahl des Vorstandes und der Beisitzer haben wir im Amtsblatt am 29. März 2025 bereits berichtet.

Das Maibaumsetzen zog wieder viele Einwohner von Pöppschen und Bocka an. Nachdem die Kinder die Birkenzweige mit bunten Bändern geschmückt und der Baum durch sie und ein paar Feuerwehrmänner gesichert wurde, ging der gesellige Teil los und dauerte an.

Auch unsere Freiwillige Feuerwehr kann nicht ohne die Jugendfeuerwehr existieren. Da schätzen wir die Arbeit der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Windischleuba, die sich viel Zeit und Geduld nehmen, um die Kinder und Jugendlichen spielerisch an die Aufgaben der Feuerwehrarbeit heranzuführen. Auch wir in Pöppschen haben schon von der Nachwuchsarbeit profitiert. Am 24. Juli 2025 war es deshalb für uns ein Bedürfnis, der Jugendfeuerwehr Windischleuba 500,00 € zu übergeben.



Am 16. August 2025 fand dann unser Sommerfest statt, geprägt durch den leckeren selbstgebackenen Kuchen der Feuerwehrfrauen, die Hüpfburg für unsere Kleinen, Baumschub mit Preisverleihung sowie Musik und Tanz in den späten Abend.

Ende September stand unsere ganztägige Ausfahrt auf die Leuchtenburg, zur Jagdanlage Rieseneck und zum Jagdschloss Hummelshain auf dem Programm. Ein großes Dankeschön für den tollen Bericht darüber im vorletzten Amtsblatt geht an Frau Köchel aus Bocka.

Wir freuen uns sehr, dass Frau Sigrid Blaudschun bei der Ehrung gemeinnütziger ehrenamtlicher Tätigkeit im Landkreis Altenburger Land am 21. Oktober 2025 mit ausgewählt wurde und für viele Ehrenamtler im und außerhalb des Feuerwehrvereins diese Auszeichnung entgegennehmen durfte.

Frau Blaudschun ist seit 2011 Vereinsmitglied der Freiwilligen Feuerwehr Pöppschen e. V. Sie hat in den 15 Jahren durch ihre vielfältigen Aufgaben den Verein tatkräftig unter-

stützt, gestärkt und vorangetrieben. Seit 2017 ist Frau Blaudschun im Vorstand als Beiratsmitglied in unserem Feuerwehrverein tätig. Sie ist außerdem stellvertretende Vorsitzende des Frauenfeuerwehrvereins. Frau Blaudschun unterstützt viele Bereiche unseres Vereins. Dafür sagen wir noch einmal vielen Dank!



Am 8. November 2025 fand wieder unser legendärer Kirmesstanz mit der Vogtlandband „Musicdance“ im großen Saal in Pöppschen statt. Große Reklame dafür brauchten wir nicht zu machen, denn er war erfahrungsgemäß in wenigen Tagen ausverkauft.



Einige Mitglieder des Vereins fertigen schon seit mehreren Jahren dafür einen großen Kirmesstanz mit bunten Bändern an, der dann an der Saaldecke zu bewundern ist. Es wurde wieder ein gelungener langer Abend, an dem viele ihr Tanzbein schwingen, aber auch mal schön gequatscht werden konnte.

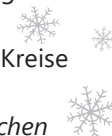
Veranstaltungstermine für 2026

- 06.02.2026 Brauchtumsfeier
(ab 17:00 Uhr, hinter dem Bürgerhaus)
- 30.04.2026 Maibaumsetzen
(ab 17:00 Uhr, hinter dem Bürgerhaus)
- 22.08.2026 Sommerfest
(ab 15:30 Uhr, hinter dem Bürgerhaus)
- 07.11.2026 Kirmesstanz
(ab 19:00 Uhr, auf dem Saal im Bürgerhaus)

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir mit Ihnen gemeinsam und gemütlich diese Höhepunkte wahrnehmen könnten. Wir, der Feuerwehrverein, wollen auch in den folgenden Jahren am ländlichen Leben in Pöppschen und Bocka mitwirken. Wer noch freie Kapazitäten und Lust bekommen hat, im Vereinsleben aktiv mitzuwirken, ist bei uns immer herzlich willkommen. Übrigens gilt das auch für die Gewinnung neuer Mitglieder unserer aktiven Feuerwehr ... Und denken Sie immer daran: Ohne Ehrenamt wird es brenzlig!

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine besinnliche Zeit, ein schönes Weihnachtsfest im Kreise der Familie und ein gesundes, neues Jahr 2026.

Antje Hiller, Mitglied des Feuerwehrvereins Pöppschen



Die Faschingsstörche im Jahr 2025



Zurück in die 90er!

Zum Fasching am 7./8. Februar 2025 begaben wir uns auf eine Reise in die Vergangenheit. Unter dem Motto „Das Krepp is gelb, das Krepp is blau, wir feiern die 90er, Wanschleiw hellau!“ kehrten wir zurück zu Latzhosen, Neonfarben, knalligen Frisuren und dem raschelnden Sportdress aus Nylon und Polyester. Das Programm begann mit dem Einzug des wohl bekanntesten Serienpaares der 90er-Jahre: Al und Peg Bundy aus „Eine schrecklich nette Familie“. Kaum hatten sie Platz genommen, entwickelten sich amüsante Wortgefechte über das Leben im Allgemeinen und, noch viel wichtiger, über die Macht über die Fernbedienung. Das Zappen durch die verschiedenen Kanäle zeigte eine fragliche Nachrichtensendung mit ominösen Szenen von den „Golden Girls“ aus dem Altersheim, die Peg daran erinnerten, dass sie beide noch nicht zum alten Eisen gehörten. Daraufhin schleifte sie ihren Ehemann, der doch eigentlich nur weiter fernsehen wollte, in das nahegelegene Einkaufszentrum zu einer hochprofessionellen und bis ins kleinste Detail ausgearbeiteten Zaubershow von „Seechfried und Toy“. Wenig begeistert von deren Darbietung wandte er sich lieber den Fernsehern im Einkaufszentrum zu, welche das laufende Football-Spiel übertrugen und die Tanzkünste der Cheerleader von „The W-Squad“ zeigten. Da waren selbst die ständigen Werbeunterbrechungen, zum Beispiel durch den Fußanz der „flotten Socken“, nicht mehr so schlimm.



Währenddessen wurde das heimische Sofa erneut Schauplatz eines Gefechts um die Macht über die Fernbedienung – dieses Mal zwischen den beiden Kindern der Familie, Kelly und Bud. Die beiden zappten sich zunächst durch die Mini-Playback-Show mit Marijke Amado, welche von der „Gruppe ohne Namen“ mit ihren Mini-Puppen aufgeführt wurde. Anschließend wurde es leidenschaftlich mit fünf Britneys, die von unserem Männerballett „InTeam“ verkörpert wurden. Gecrasht wurde die ganze Szene schlussendlich von der wiedervereinten Boygroup A5, die mit ihrer Darbietung dazu führte, dass „everybody“ zu den Liedern der Backstreetboys tanzte.

Wir danken an dieser Stelle unserem treuen Publikum für die großartige Stimmung und den herzlichen Applaus an beiden Faschingsabenden. Ein großes Dankeschön geht ebenso an alle Helfer, Unterstützer, Programmteilnehmer und Organisatoren.

Rätselspaß zu Ostern

Am Ostermontag veranstalteten wir wieder unsere Ostertuche. Dieses Mal mussten verschiedene Rätsel eines närrischen Spielleiters gelöst werden, die zu einem Lösungswort führten, mit dessen Hilfe man zu den süßen

Osternestern gelangen konnte. Unterstützung für die kleinen Rätselfreunde kam von einer orangenen Maus und einem blauen Elefanten.



Den Abschluss des Nachmittags bildete ein gemütliches Beisammensitzen bei Kaffee und Kuchen, das allen Anwesenden viel Freude bereitet hat. Vielen Dank an alle, die den Tag gestaltet haben.

Vereinsausflug mit der Kohlebahn

„Volle Kraft voraus!“ hieß es am 6. September 2025, als die Faschingsstörche mit der Meuselwitzer Kohlebahn unterwegs waren – natürlich stilecht mit Kostüm. Wir starteten in Meuselwitz und tuckerten, eingehüllt in dunkle Rauchschwaden und feine Ascheteilchen, über die Bahnlinie der Schmalspurbahn bis in die Westernstadt nach Haselbach.



Dort stärkten wir uns mit leckerem Kaffee und Kuchen und prämierten die besten Kostüme des Tages. Gewinner waren zwei Cowgirls, eine süße Fee und ein traditioneller Zugschaffner. Am Ende des Tages ging es für uns wieder zurück nach Meuselwitz und so mancher Storch war ein wenig schwarz im Gesicht von der Asche.

Windischleubaer Schlossweihnacht

Die Schloss-Weihnacht am 6. Dezember 2025 war ein Projekt von Windischleubaer Vereinen in Zusammenarbeit mit der Jugendherberge. Eingeleitet wurde dieses Event durch den Familien-Advent in der St.-Nikolaus-Kirche Windischleuba, zu dem Kindergarten- und Grundschulkinder je einen kleinen Beitrag mit Liedern und einer Geschichte leisteten.

Im Schlosshof der Jugendherberge gab es im Anschluss erneut die vertrauten Verpflegungsbuden mit Glühwein, Grillgut und süßen Versuchungen. Wir Faschingsstörche betreuten unseren traditionell gewordenen Waffelstand, bastelten in der Bastelstube und zwei Störche spielten Schaffner bei der Kindereisenbahn.



Wir bedanken uns bei allen verantwortlichen Organisatoren für die Planung und Durchführung dieser Veranstaltung. Uns hat der Abend viel Spaß gemacht und wir sind gern im nächsten Jahr wieder dabei!

Ausblick

Nun freuen wir uns auf ein paar ruhige Tage vor dem Fest, ehe wir im Januar wieder mit Vollgas in Richtung Fasching voranschreiten. An dieser Stelle möchten wir auf die kommenden Termine 2026 hinweisen, die nach diesem Beitrag zu lesen sind. Wir freuen uns darauf, Sie bei der nächsten Veranstaltung als Gäste begrüßen zu können. Abschließend wünschen wir allen Lesern ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2026!

Anne Reinhardt, im Namen aller Faschingsstörche

Termine 2026

10. Januar 2026: Kartenvorverkauf (zum Tannenglühen)

Zeit: 17:00 – 21:00 Uhr

Ort: Festwiese am Hofeteich

20./21. Februar 2026: Fasching

Zeit: Einlass ab 18:00 Uhr, Beginn 20:00 Uhr

Ort: Turnhalle Windischleuba

Eintritt: Samstag 8,- € (Freitag Eintritt frei)

Motto: „Tatort Windischleuba: Huch, wer liegt denn da? Ein Mord zur Faschingszeit und keiner weiß Bescheid.“

21. Februar 2026: Kinderfasching

Zeit: 14:30 – 16:30 Uhr

Eintritt: Kinder 1,- €, Erwachsene 3,- €

Kontakt

E-Mail: faschingsstoerche@web.de

FB/Instagram; Windischleubaer Faschingsstörche e.V.

Kindertagesstätte „Storchennest“

Festlicher Jahresausklang

Während draußen die Blätter fielen und sich das Jahr langsam dem Ende neigt, wurde es in unserer Kita „Storchennest“ bunt und festlich. Die letzten Wochen waren geprägt von stimmungsvollen Festen, vielfältigen Höhepunkten und vielen kleinen und großen Momenten, die uns in schöner Erinnerung bleiben werden.

Auch in diesem Jahr verwandelte sich die Kita in der ersten Novemberwoche in ein herbstliches Erlebnisland. Gemeinsam mit den Kindern wurde gebastelt, gesungen und dekoriert. Ein besonderer Höhepunkt waren die liebevoll gestalteten Herbstfestkörbchen, die reich geschmückt mit verschiedenen Herbstfrüchten wie Äpfeln und Birnen, aber

auch Walnüssen, Haselnüssen und Hagebutten in den Gruppen präsentiert wurden. Ergänzt wurde die Woche durch kreative Gruppenangebote wie selbst hergestelltem Vogel-futter, Kastanientieren oder einem abwechslungsreichen Naturfußpfad.



Der feierliche Abschluss der Herbstfestwoche war wie jedes Jahr der Laternenumzug am Martinstag. Die Kinder eröffneten das Fest mit den Liedern „Durch die Straßen auf und nieder“ und „Kommt, wir wollen Laterne laufen“, die sie in den Wochen zuvor fleißig eingeübt hatten. Im Anschluss machten wir uns mit selbstgestalteten Laternen, die in allen Farben leuchteten, und gemeinsam mit Eltern, Geschwistern und Großeltern auf den Weg durch das Dorf. Zu den Klängen von Herbst- und Laternenliedern entstand eine besonders herzliche Stimmung, und die vielen Lichter ließen die Wege in Windischleuba erstrahlen. Der Abend endete stimmungsvoll am großen Martinsfeuer, an dem wir gemeinsam unsere Martinshörnchen teilten. Ein wunderschöner Brauch, der Groß und Klein begeisterte. Ein großes Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer!



Unsere Vorschulkinder blickten in den vergangenen Wochen auf eine abwechslungsreiche Ausflugszeit zurück: Im Lindenaumuseum bestaunten sie beeindruckende Kunstwerke und wurden an der Staffelei selbst zu kleinen Künstlern. Im Theater erlebten sie eine stimmungsvolle Weihnachtsgeschichte,

die sie zum Staunen brachte. Außerdem nahmen sie an einem kindgerechten Erste-Hilfe-Kurs teil, bei dem sie spielerisch lernten, wie man in kleinen Notlagen helfen kann. Diese vielfältigen Erfahrungen stärkten sowohl ihr Wissen als auch ihr Selbstvertrauen.

Ein besinnlicher Höhepunkt in der Adventszeit war das traditionelle Adventssingen in der Kirche am Nikolaustag. Mit viel Freude präsentierten die Kinder winterliche Lieder und Tänze, darunter „Nikolaus, pack die Taschen aus“ und „Nikolaus und Nikoletta“. Die liebevoll vorbereiteten Beiträge sorgten für eine wunderschöne Atmosphäre. Im Anschluss lud das Gelände der Jugendherberge Windischleuba zu einem stimmungsvollen Weihnachtsmarkt ein, auf dem auch unsere Kita „Storchennest“ mit einem Kinderflohmarkt vertreten war. ►

Viele Gäste nutzten die Gelegenheit zum Stöbern, Austauschen und Genießen. Ein gemütliches Miteinander, das die Vorfreude auf Weihnachten noch verstärkte.



Kurz vor den Weihnachtsfeiertagen wurde es in allen Gruppen festlich. Ein besonderer Moment war der Besuch des Weihnachtsmannes, der, bevor er an Heiligabend die heimischen Wohnzimmer besucht, bereits bei uns vorbeischaute. Nachdem Lieder gesungen und Gedichte vorgetragen wurden,

wuchs die Spannung, bis endlich die großen Geschenke verteilt werden konnten. Die strahlenden Kinderaugen beim Auspacken machten diese Weihnachtsfeier zu einem der schönsten Tage des gesamten Jahres.

Wir möchten uns von Herzen bei allen Familien für die gute Zusammenarbeit, die Unterstützung bei Festen und Ausflügen sowie das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Gemeinsam haben wir 2025 zu einem Jahr voller Freude, Lernen und besonderer Erlebnisse gemacht. Wir wünschen allen Kindern, Eltern und Freunden der Kita „Storchennest“ eine besinnliche Weihnachtszeit und einen wundervollen Start ins neue Jahr!

Ihr gesamtes Team der Kita „Storchennest“



Mitteilungen der Kirchgemeinden

Kirchenspiel Treben, Windischleuba, Gerstenberg, Rasephas und Zschernitzsch

*Auf, Seele, auf und säume nicht!
Es bricht das Licht herfür.
Der Wunderstern gibt dir Bericht,
der Held sei vor der Tür,
der Held sei vor der Tür.*

*Geh weg aus deinem Vaterland
zu suchen solchen Herrn
lass deine Augen sein gewandt
auf diesen Morgenstern,
auf diesen Morgenstern.*

Michael Müller, Evangelisches Gesangbuch Nr. 73

Mittwoch, 24.12.2025 – Heilig Abend

Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.

Lukas 2,10b.11

- 14:00 Uhr Gerstenberg, Felix Kalder
- 15:00 Uhr Rasephas, mit Krippenspiel, Manuela Gießler
- 15:00 Uhr Windischleuba, mit Krippenspiel, Felix Kalder
- 15:30 Uhr Zschernitzsch, mit Chor, Hans Nitzsche
- 16:00 Uhr Treben, mit Krippenspiel, Felix Kalder, Claudia Brumme
- 18:00 Uhr Rasephas, Andreas Gießler

Donnerstag, 25.12.2025 – 1. Weihnachtstag

Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit.

Johannes 1,14a

- 09:30 Uhr Zschernitzsch, mit Abendmahl, Felix Kalder

Freitag, 26.12.2025 – 2. Weihnachtstag

Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit.

Johannes 1,14a

- 09:00 Uhr Windischleuba, Hans Nitzsche

- 10:15 Uhr Treben, Hans Nitzsche

Mittwoch, 31.12.2025 – Altjahresabend

Meine Zeit steht in deinen Händen.

Psalms 31,16a

- 14:00 Uhr Windischleuba, mit Abendmahl, Felix Kalder

- 15:15 Uhr Treben, mit Abendmahl, Felix Kalder

- 16:30 Uhr Zschernitzsch, mit Abendmahl, Felix Kalder

Sonntag, 11.01.2026 – 1. So. nach Epiphania

Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.

Römer 8,14

- 09:30 Uhr Zschernitzsch, Felix Kalder

- 10:45 Uhr Rasephas, Felix Kalder

Sonntag, 18.01.2026 – 2. So. nach Epiphania

Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade.

Johannes 1,16

- 09:00 Uhr Windischleuba, Felix Kalder

- 10:15 Uhr Treben, Felix Kalder

Sonntag, 25.01.2026 – 3. So. nach Epiphania

Und es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes.

Lukas 13,29

- 09:30 Uhr Zschernitzsch, Felix Kalder

- 10:45 Uhr Rasephas, Felix Kalder

Gruppen in unserer Gemeinde

Gemeindekreis:

Donnerstag, 15.01.2026, 14:00 Uhr, Windischleuba

Chor: Montag, 19:00 Uhr, Windischleuba

(trifft sich wieder nach der Winterpause am 02.02.2026)

Kinderkirche: Donnerstag, 15:30 Uhr, Treben-

Kontakt: Ev.-Luth. Pfarramt, Kirchhof 2, 04617 Treben | Tel: 034343 51639 | E-Mail: pfarramt.treben@ekmd.de

Ev. Kirchspiels Geithain-Frohbürg-Linzenau

(Bereich Kohren/Frohbürg)

Zwischen „O du fröhliche ...“ und „Siehe ich mache alles neu“

Eine lange Liste von Gottesdiensten finden Sie diesmal bei den „Kirchlichen Nachrichten“. Grund ist, dass zu Weihnachten in jeder Kirche Gottesdienste stattfinden und viele diese besinnlichen Stunden zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest nutzen. Ein Lied werden Sie dann sicherlich singen – es ist für viele der Inbegriff von Weihnachten: „O du fröhliche ...“

Entstanden ist es 1815/1816. Johannes Falk aus Weimar hat es gedichtet. Der Publizist und Sozialreformer hat vier seiner zehn Kinder durch Typhus verloren. Das hat ihn in seiner Idee gestärkt, eine Heimat für Waisenkinder aufzubauen. Zunächst nahm er über 30 Kinder in seiner eigenen Wohnung auf und richtete dort auch noch eine Schule für diese Kinder ein. Die Familie musste nun für die wachsende Zahl betreuter Kinder eine neue Unterkunft finden; Falk erwarb den Lutherhof in Weimar und richtete dort ein Rettungshaus ein, das zum Vorbild für viele Rettungshäuser in ganz Deutschland wurde. Für diese Kinder dichtete er das „Alldreifeiertagslied“. Denn nur die erste Strophe war Weihnachten gewidmet, die zweite Ostern und die dritte dem Pfingstfest. Später wurde es zu einem

Weihnachtslied umgeschrieben. Für die Melodie hat Johannes Falk ein altes Marienlied aus Sizilien übernommen. Es ist in vielen Sprachen übersetzt und zu einem der bekanntesten Weihnachtslieder geworden.

Und gleichzeitig finden Sie die Gottesdienste für Januar 2026. Das neue Jahr steht für uns Christen unter dem Motto: „Gott spricht: Siehe ich mache alles neu!“. Angesichts der schwierigen wirtschaftlichen Lage und der Spaltung in unserer Gesellschaft, aber auch der vielen Kriege und Konflikte in der ganzen Welt kann dieses Wort zur Hoffnung und zum Trost werden. Wir vom Kirchspiel wünschen Ihnen also eine gesegnete und fröhliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr mit dem Wissen, dass eine Macht, die wir Christen Gott nennen, Veränderungen möglich macht.

Peter Ruf

Gottesdienste zum Weihnachtsfest 2025

Sonntag, 21.12.2025 - 4. Advent

17:00 Uhr Bocka, Vesper mit Krippenspiel

Mittwoch, 24.12.2025 – Heiligabend

Alle Gottesdienste mit Krippenspiel

15:00 Uhr Altmöritz

15:00 Uhr Jahnshain

15:00 Uhr Rüdigsdorf

16:30 Uhr Gndstein

16:30 Uhr Kohren-Sahlis

18:00 Uhr Eschefeld

22:00 Uhr Roda, Christnacht

Freitag, 26.12.2025 – 2. Weihnachtstag

10:00 Uhr Kohren-Sahlis Kirche,
Gottesdienst mit Abendmahl

14:00 Uhr Jahnshain, Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 28.12.2025

10:00 Uhr Eschefeld Kirche, Gottesdienst

Mittwoch, 31.12.2025 – Altjahresabend

10:00 Uhr Jahnshain, Gottesdienst

17:00 Uhr Gndstein Kirche, Gottesdienst

Donnerstag, 01.01.2026 – Neujahr

16:00 Uhr Bocka Kirche, Gottesdienst

Sonntag, 04.01.2026

10:00 Uhr Kohren-Sahlis Kirche, Gottesdienst

Dienstag, 06.01.2026 – Epiphania

19:00 Uhr Altmöritz, Gottesdienst

Donnerstag, 08.01.2026

16:30 Uhr Kohren-Sahlis Kirche, Vesper Abendgebet

Sonntag, 11.01.2026

08:30 Uhr Rüdigsdorf Kirche, Gottesdienst

14:00 Uhr Jahnshain, musikalischer Gottesdienst

Donnerstag, 15.01.2026

16:30 Uhr Kohren-Sahlis Kirche, Vesper Abendgebet

Sonntag, 18.01.2026

10:00 Uhr Eschefeld, Gottesdienst

10:00 Uhr Gndstein Gemeinderaum, Gottesdienst

Donnerstag, 22.01.2026

16:30 Uhr Kohren-Sahlis Kirche, Vesper Abendgebet

Sonntag, 25.01.2026

10:00 Uhr Bocka Kirche, Gottesdienst

Donnerstag, 29.01.2026

16:30 Uhr Kohren-Sahlis Kirche, Vesper Abendgebet

Sonntag, 01.02.2026

10:00 Uhr Jahnshain, Gottesdienst mit Kindergottesdienst

10:00 Uhr Kohren-Sahlis Kirche, Gottesdienst

Zusammengestellt im Auftrag des

Kirchspiels Geithain-Froburg-Lunzenau von Peter Ruf

Noch ein Hinweis: Immer aktuell informiert – wenn Sie das zuständige Gemeindebüro, Infos über aktuelle Veranstaltungen suchen oder einfach aktuelle Infos über die Kirchengemeinde brauchen – im Internetauftritt finden Sie alle wichtigen Hinweise unter www.geithain-froburg-lunzenau.de.

Zeugen Jehovas

Programm für Januar 2026

Sonntag, 04.01.2026

10:00 Uhr Vortrag: Jehova – der „große Schöpfer“

10:40 Uhr Bibelbesprechung: Vergiss nicht, für andere zu beten (Jakobus 5:16)

Sonntag, 11.01.2026

10:00 Uhr Vortrag: Wo finden wir in schwierigen Zeiten Hilfe?

10:40 Uhr Bibelbesprechung: Wie man im Alter die Freude bewahren kann (Psalm 92:14)

Sonntag, 18.01.2026

10:00 Uhr Vortrag: Denke ich so wie Gott?

10:40 Uhr Bibelbesprechung: Die Freude bewahren, wenn man jemanden pflegt (Psalm 126:5)

Sonntag, 25.01.2026

10:00 Uhr Vortrag: Wie können wir echte Freude finden?

10:40 Uhr Bibelbesprechung: Unser mitfühlender Hoher Priester Jesus (Hebräer 4:15)

Sie sind herzlich eingeladen! Der Eintritt ist frei. Es finden keine Geldsammlungen statt.

Kontakt: Königreichssaal, Wilchwitzer Straße 5, 04603 Nobitz
Silvio Schnabel • Tel. 01523 4563379

E-Mail: versammlung-altenburg@gmx.de • jw.org

 <p>Fliesen Fritzsche Thomas Fritzsche Fliesenlegermeister Besuchen Sie unsere eigene Ausstellung!</p>	<p>*** All meinen Kunden *** eine Frohe und besinnliche Weihnachtszeit sowie alles Gute für das Jahr 2026.</p> <p>Dorfring 19 OT Pähnitz/04603 Windischleuba Tel. 03447 891762 www.fliesenfritzsche.de</p>
--	---

	<p>Bestattungsunternehmen Kießling</p> <p>Tag und Nacht dienstbereit Tel. 03447 8951864 • Mobil 0170 1069990</p> <p>  alle Bestattungsarten  Hausbesuche nach Absprache  eigene Trauerrednerin  Trauerfloristik  Bestattungsvorsorge </p> <p>Schmöllnsche Straße 7 • 04600 Altenburg E-Mail: r.kiessling@bestattung-kiessling.de www.bestattung-kiessling.de</p> <p>Mo – Fr 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr Sa nach VB</p>
---	--

 **Bauschlosserei
SCHNEIDER** Leipziger Str. 5
04603 Zschaschelwitz
Tel. 03447 834486
Fax 03447 830210

*Wir wünschen unseren Kunden
ein friedliches, harmonisches Weihnachtsfest
und ein glückliches, gesundes neues Jahr.*



In Windischleuba

• **2-Raum-Wohnung** ca. 40 m², DG
mit WC/Dusche, Küche, Bodenkammer
und Kfz-Stellplatz zu vermieten!

Zu erfragen:
Fensterbau Stöbe | Tel.: 0162 9195471
E-Mail: monika.stoebe@fn.de

Autoservice Tietze
Kfz-Meisterbetrieb • Inhaber André Tietze

August-Bebel-Platz 5 • 04617 Fockendorf
Tel. 034343 90876 Funk 0163 3155293
Fax 034343 90887
autoservicetietze@googlemail.com



Allen Kunden und Geschäftspartnern ein besinnliches
Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.



**Küchenhaus
litke**

Rousseaustraße 30-32
04600 Altenburg
Tel. 03447/502582

Beratung * Service * Montage  **Schuster**

Sicherheitstechnik 0177-7423308
☀ 03447-833208

Matthias Schuster, Luckaer Str. 23, 04603 Windischleuba

Alarm- und Brandmeldeanlagen

 Wir wünschen unseren Kunden frohe Festtage
und das im Jahr 2026 Gesundheit, Freude
und Glück Ihr Leben begleitet. 

 **FENSTER-
BAU
STÖBE** Dorfplatz 1
04603 Windischleuba
OT Schelchwitz
Tel.: 03447 375110
Fax: 03447 505911
www.fensterbau-stoebe.de

Maß- und handwerkliche Qualitätsarbeit aus Holz
in eigener Fertigung.

* Allen unseren Kunden *
wünschen wir eine schöne
Weihnachtszeit.

Seit 42 Jahren
für Sie da. **MARK STÖBE**

 Auch er
spart Heizkosten
mit neuen
Fenstern
und
Türen!

NATURHEIL-PRAXIS
Altenburg

Simone Hubersberger Heilpraktikerin Benno Hubersberger Heilpraktiker

Seit über 20 Jahren in Altenburg

Traditionelle und moderne Naturheil-Verfahren wie:

Akupunktur/Akupressur/Akupunktmassage nach Penzel
klassische Homöopathie/Phytotherapie
Sauerstoff-Therapie
Injektionen/Infusionen/Quaddeln/sportmedizinisches Taping
Magnetfeld/Tiefenwärme

BIORESONANZ auch für Kleinkinder und Säuglinge

Behandlung von Erkrankungen wie zum Beispiel:

- > Herz-Kreislauf-Probleme, hoher Blutdruck
- > Hauterkrankungen, Allergien
- > Ohrgeräusche/Tinnitus/Durchblutungsstörungen
- > Unverträglichkeiten
- > Rheuma/Arthritis/Gicht
- > Magen-Darm-Probleme
- > Schmerzen aller Art
- > Schlafstörungen/Depressionen

04600 Altenburg - Kanalstraße 6
03447/513239 oder 0174/1901646
www.hubersberger.de

Wegen geänderter Sprechzeiten
Termine bitte telefonisch vereinbaren

Montag bis Freitag
08:30 - 18:00 Uhr
möglich

 Alle Infos zur Praxis

 **BICOM optima**

Testung auf Pilze, Allergene, Bakterien,
Unverträglichkeiten, Viren, Toxine,
Schwermetalle usw.



Erstes Informations-Gespräch – kostenlos!

Dacharbeiten aller Art
Fassadenbekleidung
Spenglerarbeiten

Dachdeckermeister
Armin Walter
 Dorfing Nr. 13 • 04603 Pähnitz
 Tel. 03447/834751 • Mobil 0177/5383420

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr wünscht Ihnen Ihr Dachdeckermeister Armin Walter.

Heizung - Lüftung
Sanitär - Wartung

Olaf Peters
Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister

Tel. 034343/54274 • Funk 0171/7133477
 Dorfstr. Nr. 11 • 04617 Fockendorf/OT Pahnna

Ich wünsche meinen Kunden ein besinnliches Weihnachtsfest, Gesundheit, Glück und Erfolg im neuen Jahr!

Elektro Reim
Elektromeister Maik Reim

Meinen Kunden frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr.

Knausche Str. 7 | 04617 Gerstenberg
 Mobil: 0177 8071583 | Fax: 03447 833175
 e-mail: maik-reim@t-online.de

Praxis DM Elke Sacher
Praktische Ärztin/Fachärztin für Kinderheilkunde
 Schillerstraße 31 • 04565 Regis-Breitungen
 Telefon: 034343/51341 • www.praxis-elke-sacher.de

Frohe Weihnachten
 und alle guten Wünsche für 2026.

Die Praxis bleibt vom 22.12.2025 bis 01.01.2026 geschlossen. Am 02.01.26 ist die Praxis ausschließlich für Patienten mit Rezeptwünschen und Überweisungen geöffnet!

Vertretung übernimmt die Praxis Quart - Hauptstraße 11a, 04617 Treben, Tel. 034343/54462 und für unsere kleinen Patienten die Praxis Schleicher - Markt 8, 04571 Rötha, Tel.: 034206/72481. Außerhalb der Sprechzeiten über den Bereitschaftsdienst 116117 und in dringenden Fällen unter der 112. Auch im kommenden Jahr sind wir weiterhin für Sie da!

www.kanzlei-klein-altenburg.de

Kanzlei Klein & Streu
 Rechtsanwälte

Helge Klein
 Rechtsanwalt und
 Fachanwalt für Bau- und
 Architektenrecht

Robert Streu
 Rechtsanwalt und
 Fachanwalt für Arbeitsrecht
 Diplom-Verwaltungswirt (FH)

Friedrich-Ebert-Straße 9, D-04600 Altenburg, Fon: (03447) 509016 Fax: (03447) 509045

Ein frohes
Weihnachtsfest wünscht
Ivonne Hermsdorf
 Heilpraktikerin

verbunden mit einem Dank für
 das entgegengebrachte Vertrauen.

Bebelstraße 6 | 04610 Meuselwitz | Telefon 03448 7529244
 info@naturheilpraxis-hermsdorf.eu | www.naturheilpraxis-hermsdorf.eu

WINKLER
 BAUSERVICE

SERVICE RUND UM'S HAUS

All meinen Kunden wünsche ich eine besinnliche Weihnachtszeit und ein erfolgreiches Jahr 2026. Gleichzeitig möchte ich Danke sagen für das entgegengebrachte Vertrauen.

04617 Gerstenberg • Mühlstraße 54 • Tel: 0177 5385520 • Fax: 03447 836161

FLIESEN BACKE
 Ralf Penndorf

Mobil: 0151 11181461
 E-Mail: ralf-penndorf@live.de
 Nordstr. 6 • 04610 Meuselwitz

Ich wünsche meiner Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und glückliches neues Jahr.

Herr Neumann
 Tel. 034492 180781
 oder 0173 4289443

KAMMEL
 Bestattungsunternehmen

Altenburger Str. 23 • 04613 Lucka – Tel. 034492 180781
 Baderdamm 10 • 04610 Meuselwitz – Tel. 03448 7549478

beka@bestattung-kammel.de
 www.bestattung-kammel.de

Tag und Nacht dienstbereit

Für alle Bestattungsdurchführungen in Altenburg, Altenburger Land, Meuselwitz, Lucka, Wintersdorf u. U. Wir informieren Sie in einem persönlichen Gespräch und sprechen in aller Ruhe über Ihre Fragen bzw. Wünsche in einer unserer Geschäftsstellen.

Köstriger Gasthof Wappler

Unserer werten Kundschaft danken wir für ihr Vertrauen und wünschen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr.




August-Bebel-Platz 4
04617 Fockendorf
Tel. 034343 53762

Öffnungszeiten:
Mo./Di./Fr. ab 17:00 Uhr
Sa./So. ab 11:00 Uhr
Mi./Do. Ruhetag

Solarium • Kosmetik • Fußpflege

Meiner Kundschaft
wünsche ich
besinnliche Feiertage und
ein glückliches neues Jahr.



© Linux Designer | prabay.com

Janka Flauder
Altenburger Str. 4
04617 Treben
Tel. 034343 91607

Öffnungszeiten
Mo | Di | Mi 09:00 – 12:00 Uhr | 14:00 – 18:00 Uhr
Do 09:00 – 18:00 Uhr Hausbesuche
Fr geschlossen

Ein frohes Weihnachtsfest
und ein
gesundes neues Jahr
wünscht Ihr
Friseurteam Leder



Luckaer Str. 28 • 04617 Gerstenberg • Tel. 03447 83 33 46

⚡ Licht- und Kraftanlagen ⚡ Elektroheizungen
⚡ SAT-Anlagen ⚡ E-Check Blitzschutz

Elektroinstallationen aller Art
Betrieb der Elektroinnung



Andreas Müller

Wir wünschen allen ein frohes, friedvolles Weihnachtsfest
und für das neue Jahr viel Glück, Gesundheit und Erfolg.

Altenburger Straße 13 | 04617 Haselbach
Tel. 034343 51603 | Fax 54718 | Funk 0174 9016742
E-Mail: elektro.mueller.haselbach@googlemail.com

FROHES FEST
UND EINEN GUTEN
RUTSCH INS NEUE JAHR!



Dörfer GmbH
Gewerbegebiet 2 a
07554 Pölzig
Tel. 036695 22433
www.kfz-doerfer.de

**Meister-
haft** **auto
reparatur**

NAUMANN – Ihr Metallbaumeister

Tore
Zäune
Treppen
Vordächer
Metallarbeiten

Fabrikstraße 1
04617 Haselbach
Tel. 034343 914 911
Fax 034343 914 912
Handy 0157 867 818 71
info@naumann-ihr-metallbaumeister.de

Idee trifft Harmonie ...

KOMMUNA GmbH
Erstes Altenburger Bestattungsinstitut

Ihr Partner in schweren Stunden



- individuelle Trauerfeiern
- eigener Trauerredner
- Trauerfloristik
- Erinnerungsschmuck
- Bestattungsvorsorge
- Sterbegeldversicherung
- Trauercafé

Tag und Nacht ☎ 03447 371417

BESTATTER
Bestattungsinstitut
von Handwerkern geführt

04600 Altenburg
Grüntaler Weg 9a
Tel. 03447 371417

04610 Meuschwitz
Fr.-Naumann-Str. 7
Tel. 03448 703277

04613 Lucka
Altenburger Str. 4
Tel. 034492 46687

CLEVERE RENOVIERUNGSLÖSUNGEN

Neu und modern in meist nur einem Tag!







TÜREN

HAUSTÜREN

TREPPEN

KÜCHEN

FENSTER

Qualität seit 50 Jahren • Ohne Dreck und Lärm • Festpreis

Rufen Sie uns an:
0365 4208282

Besuchen Sie unsere
Studio-Ausstellung:
**PORTAS-Fachbetrieb
N. Seegers**
Inh. Phil Freidank
Langenberger Straße 40
07552 Gera-Langenberg
www.seegers.portas.de

PORTAS®

Europas Renovierer Nr. 1

Zukunft mit System

SANITÄR · HEIZUNG

GRASHOFF

Innungsfachbetrieb

04617 Treben/Primmelnitz 4
Tel. 034343 51 931 · 0172 62 72 033

www.heizung-grashoff.de

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten
frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr, verbunden
mit einem Dankeschön für das entgegengebrachte Vertrauen.



Küchen · Haustechnik · Service



wünscht seiner Kundschaft ein frohes
Weihnachtsfest sowie ein gesundes und
glückliches neues Jahr.

Praxis Theramedica

Heike Eikemeier



Ein frohes Weihnachtsfest!

wünscht Ihre

Naturheilpraxis und private Physiotherapie

Knausche Str. 2 | 04617 Gerstenberg | 03447-835784

- Kinderwagen in großer Auswahl und Qualität -

KINDERWAGEN

MAXE

Lagerverkauf

Mi. bis Fr. 11 - 19 Uhr | Sa. 10 - 17 Uhr
- Wir empfehlen eine Terminvereinbarung -

Peniger Str. 1 - 3
04643 Geithain
Tel./WhatsApp: 034341 40580

info@kinderwagenmaxe.de
www.kinderwagenmaxe.de

YouTube Instagram WhatsApp Facebook

Ständig über 250 Modelle
zur Auswahl.
Sofort zum Mitnehmen!



Ihr Partner

auto kühn GmbH

wünscht seiner Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start
ins Jahr 2026, verbunden mit dem Dank für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Getränke

Heimdienst

für Windischleuba, Pähnitz, Pöppchen, Bock, Fockendorf,
Gerstenberg, Lehma, Treben, Haselbach, Remsa, Schelchwitz

Tel. 03447

510743



kostenfreies
Lieferservice

Fordern Sie unseren Angebotskatalog an. Wir senden Ihnen diesen kostenlos zu.
Unser komplettes Angebot finden Sie auch im Internet unter
www.getraenkeexpress3000.de

BESTATTUNGEN ZÖRNER

Wir erledigen alles für Sie, dadurch haben Sie Zeit
für Ihre Trauer.

Grüntaler Weg 3
Altenburg
☎ 03447 - 31 52 52

Bahnhofstr. 1
Meuselwitz
☎ 03448 - 20 88

Tag & Nacht erreichbar
www.bestattungen-zörner.de





Autohaus Serbitz
Inh. Peter Günther e.K.

Tel. 034343 7100
04617 Treben OT Serbitz

Besuchen Sie uns im Internet:
www.autohaus-serbitz.de

**Frohe Weihnachten und einen guten Start ins
neue Jahr wünschen wir
all unseren Kunden,
verbunden mit dem Dank
für ihr Vertrauen.**



© Ina Hoekstra, pixabay

*Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch ins neue Jahr*

*wünscht das Team vom
Pflegedienst Mahn*



Häusliche Kranken- und Altenpflege Mahn GmbH

Betreutes Wohnen • Wohngemeinschaften • Hauswirtschaftliche Hilfe im Altenburger Land
Lucka • Pestalozzistraße 1 • Tel. 034492 268881 • info@pflegedienst-mahn.com

**küchen
rösler**

Am Gewerbegebiet 9 • 04603 Nobitz
Tel. 03447 506932
E-Mail: roesler@kuechen.de

Mo. – Fr. 09:00 – 18:00 Uhr
Sa. 09:00 – 14:00 Uhr



DESIGN TRIFFT SERVICE –
persönlich geplant, perfekt umgesetzt. Alles aus einer Hand!